

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 146

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 26. Juni
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 26 juin
1930

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N^o 146

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts, la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 146

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Bilanci di società d'assicurazioni.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921. — Modification du tarif douanier du 8 juin 1921. / Traité de commerce belgo-suisse. / Handelsvertrag zwischen Deutschland und Oesterreich. / Wochenausweis der schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. / Beiträge zum Postcheckverkehr. — Adhésions au service des chèques postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Entscheid des Bezirksrichters Schaffhausen vom 23. Juni 1930 ist der nachstehend bezeichnete Hypothekarpfandtitel nach fruchtlosem Aufruf als kraftlos erklärt worden:

Pfandurkunde Nr. 41 vom 17. Oktober 1900; Kapitalschuld Fr. 16,000; Schuldner: Fritz Ermatinger, Bäckermeister, in Schaffhausen; Gläubiger: G. Rüger, Bezirksrichter, in Schaffhausen; Unterpfand: Grundstück Nr. 288 am Fronwagplatz in Schaffhausen mit Wohnhaus, Schopf, Abtritt und Hofraum; eingetragen im Pfandprotokoll der Stadt Schaffhausen, Band 1 b, Fol. 128. (W 270)

Schaffhausen, den 23. Juni 1930. Gerichtskanzlei I. Instanz: Ernst Sauter, Gerichtsschreiber.

Der nachstehend bezeichnete Hypothekarpfandtitel ist nach fruchtlosem Aufruf durch Beschluss des Bezirksrichters Schaffhausen vom 23. Juni 1930 als kraftlos erklärt worden:

Schuldbrief Nr. 1967 vom 9. August 1917 über Fr. 10,000, letzter Schuldner: Emil Hanhart-Ruh, Privatier, früher Eigentümer der Liegenschaft zum «Kleinfels» in Schaffhausen; letzter Gläubiger: Jakob Baumer, alt Bahnwärter, in Schaffhausen; eingetragen im Pfandprotokoll Schaffhausen Band 6, Seite 72. (W 271)

Schaffhausen, den 23. Juni 1930. Gerichtskanzlei I. Instanz: Ernst Sauter, Gerichtsschreiber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der nachstehend erwähnten vermissten Titel und zwar:

a) eines Schuldbriefes per ursprünglich Fr. 13,000, reduziert auf Fr. 8840.60, auf Peter Brossi, Bauunternehmer, von und in Töss, zugunsten von Samuel Gump, Kaufmann, von und in Zürich, datiert den 28. August 1911, letztbekannter Schuldner: die Erben des ursprünglichen; letztbekannter Gläubiger: die Schweiz. Volksbank, in Winterthur;

b) der Lebensversicherungspolice Nr. 78027 der Lebensversicherungsgesellschaft «Die Schweiz», in Lausanne, lautend auf Hans Muggler, Maurer und Landwirt, in Wülflingen-Winterthur, d. d. 20. Januar 1930, Versicherungssumme Fr. 10,000,

oder wer sonst über diese Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, innert Jahresfrist, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der einen oder andern Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 268^a)

Winterthur, den 24. Juni 1930.

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur.

Dritte Publikation

Die nachgenannten Pfandtitel werden vermisst:

1. Realkautionsurkunde auf Grundbuch Löhningen Nrn. 1915 und 1922 über Fr. 460.—, datiert vom 22. Februar 1873. Letzte Schuldnerin: Frau Katharina Roost geb. Walter, Jakobs, von und wohnhaft gewesen in Beringen. Eingetragen im Pfandbuch Löhningen, Bd. III a, Seite 15, Nr. 26.

2. Realkautionsurkunde auf Grundbuch Nrn. 31, 31 a, 32, 34, 36 Grundbuch Löhningen, über Fr. 3500, datiert vom 10. Februar 1881. Letzter Schuldner: Walter Eduard, Stierburen, Landwirt, von und in Löhningen, geb. 1851. Eingetragen im Pfandprotokoll Löhningen Bd. 4 a, S. 40, Nr. 87.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Oberklettgau vom 16. März 1929 werden die unbekanntes Inhaber dieser Pfandtitel hiermit aufgefordert, sie dem Gerichte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Urkunde ausgesprochen würde. (W 269)

Neunkirch, den 24. Juni 1930.

Aus Auftrag des Bezirksrichters Oberklettgau:

Die Gerichtskanzlei I. Instanz:

Dr. Belrichard.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Schreinerei. — 1930. 20. Juni. Inhaber der Firma Martin Schlagenhaut, in Meilen, ist Martin Schlagenhaut, von und in Meilen. Mechanische Schreinerei. Im Winkel.

Brennmaterial, Wirtschaft. — 20. Juni. Inhaber der Firma Karl Schnorf, in Meilen, ist Karl Schnorf, von Uetikon a. See, in Meilen. Holz- und Kohlenhandlung, Wirtschaftsbetrieb. Zum Schützenhaus.

Kaffee. — 20. Juni. Inhaber der Firma Boscovits, in Winterthur 1, ist Julius Boscovits, von Zürich, in Zollikon. Die Firma erteilt Prokura an Walter Waldvogel, von Stetten (Schaffhausen), in Winterthur. Kaffee en gros. Oberer Graben 2.

20. Juni. Eintragung von Amtes wegen, verfügt durch die kantonale Aufsichtsbehörde gemäss Art. 26, Abs. 4, der Handelsregisterverordnung vom 6. Mai 1890:

Wirtschaft. — Inhaber der Firma Josef Elsener, in Zürich 4, ist Josef Elsener, von Menzingen (Zug), in Zürich 4. Betrieb der Wirtschaft zum Grütli. Wordstrasse 53.

20. Juni. Import und Export Handels-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 29. März 1920, Seite 581). Hans Schilling ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als alleiniges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist neu gewählt worden Karl Meier, Kaufmann, von Fisibach (Aargau), in Zürich. Prokura wurde erteilt an David Ehrlich, von Köln a. R. (Deutschland), in Zürich.

20. Juni. Compagnie Continentale d'Importation Zurich S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 125 vom 31. Mai 1930, Seite 1159). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Albert Ehrat, von Lohn (Schaffhausen), in Dietikon, und Cuno Machwüth, von und in Zürich. Die Genannten zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einer andern Kollektivunterschrift führenden Person.

Rauchwaren. — 20. Juni. Die Firma Tsiboulkin, Kürschner, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1928, Seite 72), wird abgeändert auf Meier Tsiboulkin; sie hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 6, Sonneggstrasse 57, und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Rauchwaren en gros.

Verlag und Buchhandlung. — 20. Juni. Dekam Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 5. November 1925, Seite 1849). Die Prokura des Heinrich Trüb ist erloschen.

Cartonnagen, Reklamen, Andenken. — 21. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Brieger & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1928, Seite 27), Kartonnagen-, Reklame-Plakate- und Andenken-artikelfabrik (unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Georg Brieger-Stamm, Kommanditistin: Witwe Berta Zimmermann-Stamm und Prokuristen: Ernst Brieger, Paul Zimmermann und Richard Brieger-Arbenz), hat sich zufolge Hinschiedes der Kommanditistin aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Brieger & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich. Die seit 1. April 1930 von der Firma Brieger & Co. getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft.

Unter der Firma Brieger & Co. Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbestimmte Dauer am 12. Juni 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke der Uebernahme und Weiterführung der bisher unter der Firma «Brieger & Co.», in Zürich, geführten Cartonnage- und Reklameplakate-fabrik. Das Aktienkapital beträgt Fr. 180,000, eingeteilt in 360 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Es können auch Zertifikate über eine Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden. Die Aktiengesellschaft übernimmt von Georg Brieger-Stamm, in Zollikon, und von Frau Witwe Berta Zimmermann-Stamm, bezw. deren Erben, laut Kaufverträgen vom 12. Juni 1930 deren Anteile an dem bisher unter der Firma «Brieger & Co.», in Zürich, betriebenen Geschäfte, laut Uebernahmebilanz vom 31. März 1930, wonach die Aktiven Fr. 533,684.78 und die Passiven Fr. 353,684.78 betragen zum Uebernahmepreise von Fr. 180,000. An dieser Kaufsumme partizipiert die Familie Georg Brieger-Stamm mit Fr. 117,000 und die Familie Zimmermann-Stamm mit Fr. 63,000. Zur Verrechnung dieser Kaufsumme erhalten: Georg Brieger-Stamm 113 Stück, Richard Brieger 36 Stück, Ernst Brieger 30 Stück, Frau Elsy Focking-Brieger 12 Stück, Doris und Olga Brieger je 15 Stück und Paul Brieger 13 Stück; ferner Paul Zimmermann 30 Stück, Berta Zimmermann, jun., 36 Stück, Klara, Gertrud und Mathilde Zimmermann je 20 Stück voll liberierte Gesellschaftsaktien. Die seit 1. April 1930 von der Firma Brieger & Co. getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Georg Brieger-Stamm, Kaufmann, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Ri-

chard Brieger, Kaufmann, von und in Zürich (7), und Paul Zimmermann, Kaufmann, von und in Zürich (2). Die Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Brieger-Forrer, von und in Zürich. Geschäftslokal: Brandschenkestrasse 18, Zürich 1.

Stahlspäne, chemisch-technische Produkte. — 21. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bader & Laengin**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 101), erteilt Prokura an August Gysin-Stingelin, von Wittinsburg (Baselland), in Zürich 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1930. 24. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft Bernischer Sägebesitzer**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 6. Juni 1928, Seite 1108), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1930 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft kann nach halbjährlicher Kündigung jeweils auf Ablauf einer dreijährigen Genossenschaftsperiode, erstmals am 31. Dezember 1933 erfolgen. In der Zwischenzeit kann ein Genossenschafter ausscheiden, wenn die Erben oder Käufer oder Pächter seiner Sägerei sofort an seine Stelle in die Genossenschaft eintreten. Seine Nachfolger haben in letztem Falle kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Keinesfalls hört die Mitgliedschaft auf, bevor alle Zahlungsverpflichtungen gegen die Genossenschaft erfüllt sind. Nur das Genossenschaftsvermögen haftet für Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Verwaltung besteht nur noch aus dem Präsidenten Friedr. Messerli (bisher), aus dem I. Vizepräsidenten Ernst Marti (bisher), und dem II. Vizepräsidenten Arnold Frutiger, bisher II. Vizepräsident und Stellvertreter des Geschäftsführers. Namens der Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident kollektiv mit dem I. oder II. Vizepräsidenten. Aus der Verwaltung der Genossenschaft sind ausgeschieden: Paul Brand, Jakob Aebin-Hauser, Jakob Eggen, Fritz Haldimann, Friedrich Ringgenberg, Fritz Sterchi und Hans Ueltschi.

Hotel, Restaurant. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Scheurer**, auf Gurtenkum (Gde. Köniz), ist Franz Walter Scheurer, von Barga (Bern), auf Gurtenkum (Köniz), Betrieb des Hotel und Restaurant Gurtenkum.

Technische Waren. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Robert Hummel**, in Bern, ist Robert Oskar Hummel, von Gunterswil-Sonterswil (Thurgau), in Bern. Vertrieb von technischen Waren. Spitalackerstrasse 70.

Bureau Biel

16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Immobilien A. G. Ländle**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1920, Seite 2107), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Juni 1930 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation der Gesellschaft vollständig durchgeführt ist. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau Burgdorf

Tonwaren. — 23. Juni. Inhaber der Firma **Emil Rössler**, in Ersigen, ist Emil Rössler-Hunziker, von Williberg (Aargau), in Ersigen. Fabrikation von Tonwaren.

Metzgerei, Gasthof. — 23. Juni. Die Firma **Ernst Hofer, Metzgerei**, in Wynigen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1923), hat den Sitz des Geschäftes nach Ersigen verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. In die Natur des Geschäftes wird ferner aufgenommen: Betrieb des Gasthofes zum Bären.

Wirtschaft. — 23. Juni. Inhaber der Firma **Hans Meyer**, in Oberburg, ist Hans Meyer, von Kirchberg, wohnhaft in Oberburg. Betrieb der Wirtschaft zur Steingrube, in Oberburg.

Bureau de Courtelary

Boîtes or. — 20 juin. La société en nom collectif **Müller & Cie., succ. de Roth & Cie.**, fabrique de boîtes or, à Renan (F. o. s. du c. n° 246 du 20 octobre 1924, page 1724), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Laupen

Viehhandel. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Moosmann**, in Gurbrü, ist Fritz Moosmann, von Wileroltigen, in Gurbrü. Viehhandel.

Bureau de Moutier

Epicerie, mercerie, etc. — 16 juin. La raison individuelle **E. Kaufmann-Widmer**, épicerie, mercerie, etc., à Mervelier (F. o. s. du c. n° 308 du 11 novembre 1896, page 1268), est radiée suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marie Kaufmann-Feierabend», à Mervelier.

Entreprise de bâtiments. — 23 juin. La raison individuelle **Claude Candolfi**, entreprise de bâtiments, à Moutier (F. o. s. du c. du 23 décembre 1922, n° 289, page 2352), est radiée suite de renonciation du titulaire.

23 juin. **Claude Candolfi**, de Comolono (Tessin), entrepreneur, à Moutier, et ses deux fils **Achille Candolfi** et **Jean Candolfi**, de Comolono, à Moutier, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale **Claude Candolfi et Fils**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} février 1930. L'associé **Claude Candolfi** possède seul la signature sociale. Entreprise de tous travaux de construction, la gypserie et la peinture en bâtiment.

Boucherie. — 23 juin. La raison individuelle **Th. Wüthrich**, boucher, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1905, n° 274, page 1093), est radiée suite de décès du titulaire.

Hôtel, boucherie. — 23 juin. Le chef de la raison individuelle **Lina Wüthrich-Fricke**, à Reconvilier, est **Lina Wüthrich née Fricke**, de Trub, domiciliée à Reconvilier. Exploitation de l'Hôtel du Boeuf et d'une boucherie.

Bureau de Porrentruy

Bâtiments, gypserie, peinture, etc. — 23 juin. **Louis Parietti**, de et à Porrentruy, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Parietti frères**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 9 février 1920, n° 34, page 234).

Bureau Saanen

Viehhandel. — 23. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Oskar Reichenbach**, mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen, ist Oskar Reichenbach, von Gsteig, in Gstaad. Viehhandel.

23. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Jakob Schmid, Baumeister**, mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen, ist Jakob Schmid, von Basel, in Gstaad. Bau-geschäft.

Kolonialwaren. — 23. Juni. Die Einzelfirma **Robert Steiner-Maurer**, Kolonialwarenhandlung, mit Sitz in Gsteig (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1929, Seite 86), wird infolge Konkurseröffnung von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Thun

Garage usw. — 23. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Läderach**, in Hilterfingen, ist Ernst Läderach, Garagist, von Worb, wohnhaft in Hilterfingen. Auto-Garage und Autoreparaturwerkstatt.

Korb- und Lederwaren. — 23. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried Lauber**, mit Sitz in Thun, ist Gottfried Lauber, von Adelboden, wohnhaft in Schwäbis, Gemeinde Steffisburg. Korb- und Lederwarenhandlung. Thun, Marktgasse 4a.

24. Juni. Unter der Firma **Baugenossenschaft Glockenthal** besteht, mit Sitz in Thun, eine Genossenschaft, welche bezweckt: Erwerbung von Bauterrain, Verwertung desselben durch Ueberbauung evtl. Weiterveräußerung und allgemeine Betätigung auf dem Gebiete der Baunternehmung und des Immobilienhandels. Die Statuten sind am 17. Juni 1930 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung beim Vorstand mit gleichzeitiger Uebernahme, resp. Erwerb von mindestens einem Anteilschein. Die Aufnahme kann mit oder ohne Begründung abgewiesen werden. Der Abgewiesene hat das Recht, an die Generalversammlung zu rekurrieren. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt, derselbe kann jederzeit erfolgen, durch Uebertragung der Genossenschaftsanteile auf einen andern Genossenschafter oder Verzicht auf alle Ansprüche und Genossenschaftsanteile; b) durch Tod eines Genossenschafters. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters sind berechtigt, dessen Mitgliedschaft fortzusetzen, sie sind jedoch verpflichtet bis zur Zuteilung der Anteilscheine an einzelne Erben für den Verkehr mit der Genossenschaft einen Vertreter zu bezeichnen. Verzichten die Erben auf Fortsetzung der Mitgliedschaft, so gilt dies auch als Verzicht auf ihren Anteil am Genossenschaftsvermögen; c) durch Ausschluss eines Genossenschafters; der Ausschluss kann jederzeit aus wichtigen Gründen, über deren Vorhandensein die Generalversammlung entscheidet, geschehen. Der ausgeschlossene Genossenschafter hat lediglich Anspruch auf Rückzahlung seiner Anteilscheine zum Nominalbetrage. Sowohl die ausgetretenen, wie die ausgeschlossenen Genossenschafter verlieren im übrigen ihre Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine. Jeder Anteilschein beträgt Fr. 250. Der Vorstand beschliesst über vollständige oder teilweise Einzahlung der Anteilscheine. Die Zahl der Anteilscheine ist unbegrenzt, ebenso die Zahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind übertragbar. Sie sind fortlaufend nummeriert. Die Uebertragung der Anteilscheine bedarf der schriftlichen Anzeige an den Vorstand. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich am 31. Dezember statt, erstmals am 31. Dezember 1930. Es gelten hierfür folgende besondere Bestimmungen: a) auf allen Mobilien und Immobilien sollen die üblichen Abschreibungen vorgenommen werden, wobei mit Bezug auf die Aufstellung der Bilanz Art. 656 O. R. entsprechende Anwendung findet; b) der nach Abzug dieser Abschreibungen und aller Unkosten sich ergebende Reingewinn ist wie folgt zu verwenden: 5 % werden dem Reservefonds zugewiesen; 95 % werden den Genossenschaltern als Dividende ausgerichtet. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Kontrollstelle. Die allgemeine Führung der Geschäfte wird durch einen aus drei Mitgliedern bestehenden Vorstand besorgt. Die Mitglieder des Vorstandes müssen Genossenschafter sein. Für die ersten drei Jahre werden als Mitglieder des Vorstandes bezeichnet: **David Messerli**, von Oberstocken, Baumeister, in Thun, als Präsident; **Ernst Kislig**, von Rüeggisberg, Architekt, in Thun, als Sekretär-Kassier, und **Hermann Ryser**, Spenglermeister, von und in Thun. Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen wird vom Vorstand ausgetübt. Die Mitglieder des Vorstandes führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Unterbälliz 2, Bureau des **Hugo Gerber**, Notar.

Zug — Zoug — Zugo

1930. 21. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company**, in Cham und Vevey (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1930, Seite 724), sind der Vizepräsident **Dr. Caspar Wilhelm Escher**, in Zürich, und der Sekretär **Fred Harte Page**, in Cham, ausgeschieden und damit ihre Unterschriften erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden **Dr. Rudolf Gottfried Bindschedler**, Bankier, von und in Zürich, und **Eduard Müller**, Industrieller, von Untersiggenthal, in La Tour-de-Peilz, letzterer zugleich als Delegierter des Verwaltungsrates, gewählt. Der Delegierte führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Als Sekretär des Verwaltungsrates wurde dessen Mitglied **Jules Cuénod**, in La Tour-de-Peilz, ernannt, der mit dem Vizepräsidenten **Jules-Auguste Mayor** (bisher) kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Zu Generaldirektoren mit Einzelunterschrift wurden gewählt die bisherigen Direktoren **Gustave Huguénin**, von Zell (Zürich), in Vevey; **Frank Britain**, von England, in Carlshalton, und **Maurice Paternot**, von Frankreich, in Blonay (Waadt), deren Unterschriften als Direktoren damit erloschen sind. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Industrie chimique. — 1930. 23 juin. Selon procès-verbal authentique dressé par **M^e Adrien Picot**, notaire, à Genève, la société **Nitrogène S. A.**, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 février 1929, n° 31, page 263), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 décembre 1929, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Spezereihandlung. — 21. Juni. Inhaber der Firma **Peter Zbinden**, in Tafers, ist Peter Zbinden, des Josef, von Plaffein, in Tafers. Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1930. 6. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Frobenius A.-G.** schweizerische Gesellschaft für graphische Kunst, in Basel (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1928, Seite 1003), hat in der Generalversammlung vom 27. Mai 1930 ihre Statuten revidiert und dabei das Grundkapital durch Ausgabe von 100 weiteren Prioritätsaktien zu Fr. 1000 um Fr. 100,000 von Fr. 400,000 auf Fr. 500,000 erhöht, eingeteilt in 150 Stammaktien und 350 Prioritätsaktien zu Fr. 1000 auf den Inhaber. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Hans Georg Oeri.

19. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Immobilien-genossenschaft Merkur**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 582/3), Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften etc., ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. März 1929 in Liquidation getreten; sie ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Kunstgewerbliche Artikel etc. — 19. Juni. Robert Klingele und Karl Klingele, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Klingele & Cie.**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 18. Juni 1930 begonnen hat. Robert Klingele ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Karl Klingele ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 und führt zugleich Prokura in der Weise, dass er zum Kauf, Verkauf und zur Belastung von Liegenschaften ermächtigt ist. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Handel in und Fabrikation von kunstgewerblichen Artikeln und Innendekorationen. Aeschenvorstadt 36.

19. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Angulus-Schuh A.-G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1929, Seite 1776), ist Alfred Gerber ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. Juni. Aus dem Vorstände des Vereins unter der Firma **Bäcker- und Konditormeister-Verein Basel und Umgebung**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1929, Seite 68), sind der bisherige Präsident Georg Maurer und der bisherige Vizepräsident Georg Armbruster-Fueg ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: als Präsident Emil Schneider-Gengenbacher, Bäckermeister, und als Vizepräsident Emil Schneiderhan-Schäfer, Bäckermeister, beide von und in Basel. Sie zeichnen kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier.

19. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Section Basel des schweizerischen Baumeisterverbandes**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 563), ist der bisherige Kassier Felix Riedtmann-Weitnauer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Kassier wurde gewählt Otto Buser-Tüscher, Baumeister, von und in Basel, bisher Sekretär, zum Sekretär Ernst Alfred Sarasin-Grossmann, Baumeister, von und in Basel. Präsident, Kassier und Sekretär zeichnen namens der Genossenschaft kollektiv zu zweien.

Liegenschaften. — 19. Juni. Unter der Firma **Valla A.-G.** (Valla S. A.) bildet sich, mit Sitz in Basel, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat An- und Verkauf, sowie Tausch und Verwaltung von Liegenschaften. Die Statuten datieren vom 5. Juni 1930. Das Grundkapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Mitglieder sind zurzeit: Kurt Haase-Schröder, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin, als Präsident, mit Einzelunterschrift; Karl Freundlieb-Ritter, Kaufmann, von und in Basel, und Johann Fuhrer-Kipfer, Prokurist, von Langnau (Bern), in Basel. Karl Freundlieb und Johann Fuhrer zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Eisengasse 15.

Wirtschaft. — 20. Juni. Inhaber der Firma **Hugo Schmid**, in Basel, ist Hugo Schmid-Büchle, von Kaltenhäusern-Lommis (Thurgau), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Efringerstrasse 1 (zum Efringerhof).

Mühle. — 20. Juni. Die Firma **Edwin Wehrli**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1917, Seite 77/8), Mühle, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Edwin Wehrli Aktiengesellschaft», in Basel.

Unter der Firma **Edwin Wehrli Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Basel, auf unbeschränkte Zeit eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 11. Juni 1930. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Mülerei und die Verarbeitung jeglicher Art von Getreide- und Futtersorten in Mehl- und Futtermittel. Sie kann den Handel in Getreide und verwandten Produkten, sowie in sämtlichen Mehlsorten und Futterartikeln ausführen, alle mit diesem Zweige in Zusammenhang stehenden Geschäfte und Massnahmen vornehmen, sich an anderen Unternehmungen der Mülerei betätigen und ihre Tätigkeit auch auf verwandte Geschäftszweige ausdehnen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Edwin Wehrli», in Basel, laut Bilanz vom 31. Mai 1930 mit Aktiven im Betrage von Franken 799,754.68 und Passiven im Betrag von Fr. 187,000 zum Preise von Fr. 612,754.68. Edwin Wehrli erhält an Zahlungsstatt 62 voll liberierte Aktien im Nominalwerte von Fr. 310,000; für den Restbetrag von Fr. 302,754.68 wird er Kreditor der Gesellschaft. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit aus: Edwin Wehrli, Kaufmann, von Zürich, in Basel, als Präsident, und Victor Eberle-Huber, Kaufmann, von Haggenschwil (St. Gallen), in Gossau (St. Gallen); sie führen unter sich Kollektivunterschrift. Zu Prokuristen wurden ernannt: Eugen Wehrli-Bühler, von Zürich, in Basel, und Emil Grimm-Kläsi, von Hinwil (Zürich), in Basel, die ebenfalls kollektiv unter sich zeichnen. Geschäftslokal: Webergasse 21.

Weine, Spirituosen etc. — 20. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Vinica-Compagnie S. A.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. Juli 1928, Seite 1415), ist Max Dornacher-Blum infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Gaston Weill, französischer Staatsangehöriger, Kaufmann, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen.

21. Juni. Aus dem Stiftungsrat der **Schweizerischen Reformationsstiftung**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1929, Seite 68), ist der Vizepräsident Julius Ganz infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Vizepräsidenten gewählt Jakob Baumann-Hochstrasser, Pfarrer, von Hirzel (Zürich), in Horgen. Er führt Kollektivunterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1930. 23. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1922, Seite 268), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Juni. Unter der Firma **Bank in Schaffhausen (Banque de Schaffhouse)** besteht, mit Sitz in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft. Die Statuten sind am 12. Juni 1930 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Ihr Zweck umfasst: Ankauf, Uebernahme, Beleihung, Verkauf, Umtausch und anderweitige Verwertung von Wertpapieren; Ausübung aller Bank- und Börsengeschäfte, die mit diesem Zweck in Zusammenhang stehen, oder zur vorübergehenden Anlage verfügbarer Gelder dienlich sind. Die Gesellschaft kann auch Grundeigentum erwerben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 und ist eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien im Nominalbetrage von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern. Demselben gehören zurzeit an: Dr. Max Staehelin, Bankier, von und in Basel, Präsident; Armand Dreyfus, Bankier, von Genf, in Zürich, Vizepräsident; Ständerat Dr. Heinrich Bolli, Rechtsanwalt, von Beringen und Schaffhausen, in Neuhausen; Carl Schumacher, Generaldirektor, von und in Basel, und Dr. Eduard Nuescher, Generaldirektor, von Zürich, in Basel. Zu Direktoren wurden ernannt: Georg Meier, Bankdirektor, von und in Schaffhausen, und Josef Schumacher, Bankdirektor, von Sulz (Aargau), in Schaffhausen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Direktoren zeichnen kollektiv zu zweien unter sich. Geschäftslokal: Schwertstrasse 2, Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Gasthaus, Pension. — 1930. 20. Juni. Inhaber der Firma **Gustav Hintermann**, in Schwellbrunn, ist Gustav Hintermann, von Beinwil a. See, wohnhaft in Schwellbrunn. Gasthaus und Pension. Zum «Säntisblick».

Molkerei, Wirtschaft. — 20. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Looser**, in Urnäsch, ist Jakob Looser, von Krummenau (St. Gallen), wohnhaft in Urnäsch. Molkerei und Wirtschaft. Sonnental 204.

20. Juni. Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Bühler und Umgebung**, mit Sitz in Bühler (S. H. A. B. Nr. 159 vom 10. Juli 1928, Seite 1362). Aus dem Vorstände sind der bisherige Aktuar Otto Meier und der Beisitzer Arnold Altherr ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Konrad Knöpfel-Schefer ist als Präsident zurückgetreten; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Alfred Waldvogel, Angestellter, von Neunkirch (Schaffhausen), Präsident (neu); Hans Nänny, Lehrer, von Herisau, Kassier (bisher); Heinrich Bänziger, Zeichner, von Lutzenberg, Aktuar (neu); Konrad Knöpfel-Schefer, bisher Commis, nun Verkäufer, von Hundwil, früher Präsident, nun Beisitzer; Alfred Schefer, Heizer, von Teufen, Beisitzer (bisher); Johannes Graf, Weber, von Speicher, Beisitzer (bisher), und Ulrich Himmelberger, Bleicher, von Schwellbrunn, Beisitzer (bisher), alle sieben in Bühler wohnhaft. Der Präsident, der Kassier und der Aktuar führen kollektiv zu dritt die rechtsverbindliche Unterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Beteiligungen usw. — 1930. 2. Juni. Unter dem Namen **Fuga A.-G.** hat sich, mit Sitz in Chur, am 7. Mai 1930 und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke der Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 130,000, eingeteilt in 1300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, von Rapperswil, in Zürich; Dr. Ernst Henrici, Rechtsanwalt, von und in Zürich, und Arthur D'Ambrunien, Versicherungsmakler, von und in London. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Domizil bei: Dr. Mettler, Quaderstrasse 31.

Aargau — Argovie — Argovia

Quincaillerie, Mercerie, etc. — 1930. 28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hemmeler & Cie.**, in Aarau (S. H. A. B. 1927, Seite 1920), hat sich per 1. Mai 1930 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Firma heisst nunmehr **Hemmeler & Co.** Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Kollektivgesellschaft August Hemmeler-Leschot; Kommanditär der bisherige Kollektivgesellschaft August Hemmeler-Biedermann mit dem Betrage von Fr. 50,000. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär August Hemmeler-Biedermann und an Paul Hommeler-Kähr, von und in Aarau. Handel mit Quincaillerie, Mercerie, Spielwaren.

Holzhandlung. — 23. Juni. Die Firma **Luisa Wunderlin**, in Wallbach (S. H. A. B. 1930, Seite 1174), erteilt Einzelprokura an Alfred Wunderlin, von und in Wallbach.

23. Juni. Die **Vieh-zuchtgenossenschaft des Kreises Sins**, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Dietwil (S. H. A. B. 1928, Seite 2083), hat an Stelle von Theodor Leu zum Vizepräsidenten gewählt: Niklaus Villiger, Landwirt, von und in Holderstock. Neu in den Vorstand wurde gewählt: Jakob Bütler, Landwirt, von und in Dietwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Theodor Leu ist erloschen.

Bett- und Manufakturwaren. — 23. Juni. Inhaber der Firma **Widmer-Brunner**, in Lenzburg, ist Paul Widmer-Brunner, von Brittnau, in Lenzburg. Bett- und Manufakturwaren. Rathausgasse.

Schreinerei, Zimmerei. — 23. Juni. Hans Finsterwald, von Stilli, und Heinrich Finsterwald, von Stilli, beide in Gebenstorf, haben unter der Firma **Gebr. Finsterwald**, in Gebenstorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1930 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Hans Finsterwald befugt. Schreinerei- und Zimmereigeschaft. An der Hauptstrasse.

Textilwaren usw. — 23. Juni. Die Firma **Albert Iseli**, in Aarau (S. H. A. B. 1929, Seite 1550), verzeigt als weiteren Geschäftszweig Fabrikation und Handel mit Kautschukheftplaster.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Taschentücher. — 1930. 23. Juni. Die Firma **Jean Staeheli**, Fabrikation gestickter Taschentücher, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 274 vom 28. November 1927, Seite 2051), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fabrik technischer Lederwaren Aktiengesellschaft**, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 71 vom

25. März 1927, Seite 552), hat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 19. Juni 1930 ihren Sitz nach Steckborn verlegt und die Statuten entsprechend abgeändert.

Spenglerei, Installationsgeschäft usw. — 23. Juni. Die Firma Carl Schnitzler, Spenglerel, Installationsgeschäft, Apparatebau, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 193 vom 13. August 1919, Seite 1435), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spenglerei, Installationsgeschäft usw. — 23. Juni. Inhaber der Firma Carl Schnitzler, in Arbon, ist Karl Schnitzler, von und in Arbon. Spenglerei, Installationsgeschäft und Apparatebau. Friedenstrasse 11.

Waadt — Vand — Vaud
Bureau d'Orbe

1930. 21. juin. Le Syndicat Agricole de Bavois-Coudray, société coopérative, dont le siège social est à Bavois (F. o. s. du c. n° 31 du 7 février 1913, page 209, et n° 38 du 16 février 1915, page 190), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 8 avril 1930, elle a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Henri Carel, de Bavois, en remplacement de François Carel; vice-président: Emile Oulevay, de Bavois, en remplacement de Alfred Gobalet; secrétaire-caissier: Marcel Nobs, en remplacement de Ernest Agassiz; membres: Lucien Crausaz, Constant Crausaz et Jules Borgeaud, tous de Bavois, sauf Jules Borgeaud, de Penthalaz, en remplacement de Alexis Oulevay et Adolphe Hermin. Tous les nouveaux membres sont agriculteurs, domiciliés à Bavois. Les signatures des membres sortants sont radiées. Le président ou le vice-président a conjointement avec le secrétaire la signature sociale.

21. juin. La Société de laiterie des Clées, société coopérative dont le siège social est aux Clées (F. o. s. du c. n° 324 du 31 juillet 1906, page 1294), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 1^{er} mai 1929, elle a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Jean Lambery, originaire de Valeyres-sous-Rances, en remplacement de Fritz Conod dont la signature est radiée; secrétaire: Henri Blanchet, en remplacement de Jean Lambery; caissier: Auguste Blanchet en remplacement de Jules-Louis Conod, ces deux derniers originaires des Clées. Tous trois, agriculteurs, domiciliés aux Clées. Le président a seul la signature sociale.

21. juin. Le Syndicat agricole de Rances, société coopérative dont le siège est à Rances (F. o. s. du c. n° 40 du 17 février 1913, page 276, et n° 118 du 22 mai 1914, page 873), fait inscrire que, dans ses assemblées générales des 21 décembre 1926 et 1^{er} mai 1928 elle a nommé comme nouveaux membres du comité: Charles Paux, de l'Abergement, domicilié à Rances, et Jules Pinaud, de Rances, domicilié à l'Abergement, tous deux agriculteurs en remplacement de Henri Randin-Manganel et Albert Simonin. Les autres membres du comité n'ont pas changé.

Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds

Produits de confiserie, biscuiterie, etc. — 1930. 21. juin. La société anonyme Stella S. A., fabrication et vente de tous produits se rattachant à la branche confiserie, biscuiterie, chocolats et produits similaires et alimentaires, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juillet 1926, n° 152), a été déclarée dissoute, par décision de l'assemblée générale, en date du 9 juin 1930, la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau du Locle

Boulangerie-pâtisserie, etc. — 20. juin. La raison Konrad Bauer, boulangerie-pâtisserie, au Locle (F. o. s. du c. du 29 février 1928, n° 50, page 396), est radiée ensuite de remise de commerce.

Denrées coloniales. — 20. juin. La raison R. Martin-Krähenbühl, denrées coloniales, au Locle (F. o. s. du c. du 22 février 1894, n° 41), est radiée ensuite de remise de commerce.

Régulateurs, gramophones, etc. — 20. juin. La raison Roger Maret, vente de régulateurs, gramophones, disques, argenterie, etc., au Locle (F. o. s. du c. du 5 juillet 1929, n° 154, page 1407), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

Commerce de chiffons, etc. — 20. juin. Le chef de la maison Xavier Borer, à Neuchâtel, est Franz-Xavier Borer, de Zullwil (Soleure), domicilié à Neuchâtel. Commerce de chiffons, papier, fers et métaux, déchets industriels. Bureaux: Ecluse 80.

Pierres fines. — 20. juin. Le chef de la maison Jacques Munari, au Landeron, est Jacques Munari, de et au Landeron. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie. Le Landeron.

Gené — Genève — Gnevrà

Combustibles. — 1930. 21. juin. Le chef de la maison Amélie Cognat, à Plainpalais, est Madame Amélie Cognat, de Carouge, y domiciliée. Commerce de combustibles, 99, Boulevard Carl Vogt.

21. juin. Les bureaux de l'Association Commerciale et Industrielle genevoise, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 avril 1929, page 749), sont actuellement: 8, Rue Petitot.

21. juin. La Société Immobilière du Square Bellevue Lettre G, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 décembre 1926, page 2117), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1930, modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré à Genève. Elle a, en outre, accepté la démission de Joseph Rubin de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, en son remplacement comme seul administrateur, avec signature sociale, Max Dunand, régisseur, d'Avully, à Genève. Locaux: 12, Boulevard du Théâtre (Régie Em. A. Dunand).

21. juin. La Société Immobilière du Square Bellevue Lettre H, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 décembre 1926, page 2117), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1930, modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré à Genève. Elle a, en outre, accepté la démission de Joseph Rubin de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, en son remplacement comme seul administrateur, avec signature sociale, Emile-A. Dunand, régisseur, d'Avully, à Genève. Locaux: 12, Boulevard du Théâtre (Régie Em. A. Dunand).

21. juin. La Société Immobilière du Square Bellevue Lettre I, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 décembre 1926, page 2118), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1930, modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré à Genève. Elle a, en outre, accepté la démission de Joseph Rubin de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, en son remplacement comme seul administrateur, avec signature sociale, Emile-A. Dunand, régisseur, d'Avully, à Genève. Locaux: 12, Boulevard du Théâtre (Régie Em. A. Dunand).

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 72600. — Date de dépôt: 23 avril 1930, 7 h.

Pharmacie et Droguerie de l'Etoile S. A., fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Produits de nettoyage et réclames.

NETOL

Nr. 72601. — Hinterlegungsdatum: 26. April 1930, 15 Uhr.

Kappeler & Co., Fabrikation und Handel, Oerlikon (Schweiz).

Süssmargarine, Kochfett, Kokosnussfett, Spelseöle, Schwelnefett.



Nr. 72602. — Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1930, 20 Uhr.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel, Berlin (Deutschland).

Kopfbedeckungen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Hosenträger, Handschuhe, Beleuchtungs-, Heizungs-, Kochapparate und Geräte, Borsten, Bürstenwaren, Kämmen, Schwämme, Toilettegerätee, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schösser, Beschläge, Ketten, Glocken, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Pelzwaren, Sellenwaren, Netze, Polstermaterial, Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Waren aus Gummi und Gummiersatzstoffen für technische Zwecke, Reisegeräte, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Kerzen, Nachtlichte, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Celluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Papier, Papp, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten, photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickerien, Sattler-, Riemen-, Täschner- und Lederwaren, Putz- und Poliermittel, Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Uhren und Uhrteile, Web- und Wirkstoffe, Filz.

DAIMLER

(Erneuerung der Marke Nr. 27479. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 9. Mai 1930 an).

Nr. 72603. — Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1930, 20 Uhr.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel, Berlin (Deutschland).

Luftfahrzeuge einschliesslich Flugapparate und Teile derselben, Motoren, Propeller, Ballonstoffe, Gestelle und Bezüge für Luftfahrzeuge und Flugapparate, Steuervorrichtungen, Ballon-Füllvorrichtungen, Behälter für komprimierte Flüssigkeiten und Explosivgase, Startvorrichtungen und -einrichtungen, Imprägniermittel, Fallschirme, Tauwerk, Signalapparate, Drachen.

MERCEDES

(Erneuerung der Marke Nr. 27480. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 9. Mai 1930 an).

Nr. 72604. — Hinterlegungsdatum: 12. Mai 1930, 17 Uhr.

Georg Paul Römppler, Handel, Muralto bei Locarno (Schweiz).

Frischhaltungsmittel, Konservierungsmittel, Futtermittel, Nahrungsmittel.

JAFRI

Nr. 72605. — Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1930, 19 Uhr.

André Klein, Fabrikation,
Neuwelt-Münchenstein (Schweiz).

Zuckerwaren aller Art.

NECTARIS

Nr. 72606. — Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1930, 7 Uhr.

André Klein, Fabrikation,
Neuwelt-Münchenstein (Schweiz).

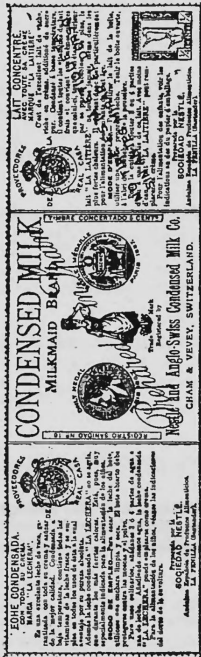
Zuckerwaren aller Art, Biscuits, Waffeln.

POLARIS

N° 72607. — Date de dépôt: 16 mai 1930, 7 h.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, commerce,
Cham et Vevey (Suisse).

Produits de provenance espagnole, savoir: lait condensé, lait évaporé, lait en poudre et autres produits à base de lait.



Nr. 72608. — Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1930, 15 Uhr.

Karl Bühler & Cie., Aroma-Kaffee Gross-Rösterei,
Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel aller Art.



Nr. 72609. — Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1930, 15 Uhr.

Karl Bühler & Cie., Aroma-Kaffee Gross-Rösterei,
Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel aller Art.



Nr. 72610. — Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1930, 15 Uhr.

Karl Bühler & Cie., Aroma-Kaffee Gross-Rösterei,
Fabrikation und Handel,

Luzern (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel aller Art.

TRO-KO

N° 72611. — Date de dépôt: 5 juin 1930, 13 h.

Tavannes Watch Co., fabrication et commerce,
Tavannes (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, bracelets, bijouterie, articles de réclame et tous objets servant à indiquer l'heure.

TAVANNES

(Renouvellement de la marque n° 72310 avec extension des produits. Le délai de protection résultant du renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 5 juin 1930).

N° 72612. — Date de dépôt: 22 mai 1930, 9 h.

Société de Consommation de la Chaux-de-Fonds, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cafés, savons, lessives, vins et liqueurs, thés et épices.



LA FIVE

(Renouvellement de la marque n° 26969 avec extension des produits. Le délai de protection résultant du renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 14 février 1930).

Nr. 72613. — Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1930, 18^{3/4} Uhr.

Aktiebolaget Mo och Domsjö Wallboard Co.,
Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).

Baustoffe und Baumaterialien (mit Ausnahme von Schlössern und Beschlägen jeder Art), Wandbekleidungsmaterialien, Holzmasse, Cellulose, Papier, Holzwaren; Holzprodukte, Pflanzenfasern, Stroh, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren; Kork, Borke und Bast, Harze und Gummi, Häute, Haar, Ross-haar, Wolle, Seide, Federn, Schildpatt, Elfenbein, Perlmutter, Koralle, Fischbein, Horn, Bein in bearbeiteter und un bearbeiteter Form, Erze, Tone, Steine, Mineralkohle, Koks, Briketts, Pelze, chemische Produkte zum photographischen Gebrauch, Sprengstoffe, Schiesspulver, Zündschnur, Chemikalien für Acker- und Gartenbau, Taus, Tauwerk, Garne aus Haar oder Fasern, Metallkabel, Kalk, Gips, Zement, Ziegel, Dachziegel, Tapeten, Wärmeleitungs- und Ventilationsapparate und -zubehör, Personen- und Warenaufzüge, Zelte, Kautschuk, Linoleum, Material zum Modellieren und Giessen, geschmaltzte, gemalte, gravierte, lithographierte Kunst- und Ziergegenstände, Photographien, Drucktypen.

TREETEX

Nr. 72614. — Hinterlegungsdatum: 23. Mai 1930, 18 Uhr.

A. W. Schwarz Erben, Fabrikation und Handel,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Pharmazeutische, chemische, kosmetische Präparate.

Gynasan

Pferde- & Vieh-Versicherungs-Gesellschaft Bern
Bilanz per 31. Dezember 1929

Aktiva			Passiva	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
197,289	50	Wertschriften.	200,000	—
6,093	19	Kassa und Postscheck.	14,000	—
18,628	90	Bankguthaben.	11,972	15
5,178	—	Debitoren.	4,000	—
1,357	80	Stückzinsen.	402	14
1,826	90	Rückversicherung.		
230,374	29		230,374	29

Der Direktor und Delegierte des Verwaltungsrates: Robert Aeschlimann.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur
Bilanz pro 31. Dezember 1929

Aktiven			Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
8,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	20,000,000	—
228,164	11	Kassa.	9,400,000	—
55,658,131	45	Wertschriften.	5,291,859	—
40,338,940	55	Hypotheken.	42,286,940	—
5,950,000	—	Liegenschaften.	41,725,547	85
6,512,229	19	Zinstragende Depots in Händen von Zedenten.	973,420	—
6,663,474	65	Banken.	1,315,978	35
3,268,032	67	Versicherungsgesellschaften.		
4,641,935	23	Filialen und andere Geschäftsstellen.	634,437	45
2,493,000	—	Prämienausstände.	1,028,162	70
993,236	04	Stückzinsen auf Kapitalanlagen.	8,143,098	54
			3,947,700	—
134,747,143	89		134,747,143	89

Winterthur, den 11. April 1930.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur,
 Der Generaldirektor: gez. Dr. H. Fehlmann.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Basel
 (vorm. Schweizerische Sterbe- und Alterskasse)

Aktiva			Passiva	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
13,361,605	—	Wertschriften.	58,702,330	—
4,513,755	30	Vorschüsse auf Policen.	865,822	—
54,101,260	—	Hypotheken.	24,204	30
464,000	—	Grundbesitz.	10,400,891	65
1,074,500	—	Schuldforderungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften.	3,095,909	—
1,168,700	58	Guthaben bei Banken.	26,530	50
618,659	96	Kassabestand.	507,112	—
18,960	—	Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften.	68,457	—
95	50	Guthaben bei Filialen und Generalagenturen.	2,605,417	24
975,137	35	Marchzins und Zinsausstände.		
76,296,673	69		76,296,673	69

Basel, den 11. Juni 1930.

Der Vorsteher: P. Oerli.

Der Direktor: Ed. Meyer.

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Bremen
Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1929

Aktiva			Passiva	
R-Mark	Pf.		R-Mark	Pf.
60,100	—	Grundbesitz.		
762,904	80	Hypotheken und Grundschuldforderungen.	354,365	73
99,303	—	Wertpapiere.	70,000	—
		Guthaben:	420,000	—
61,441	29	bei Bankhäusern, Sparkassen usw.;	70,186	15
—	—	bei anderen Versicherungsunternehmungen aus dem laufenden Rückversicherungsverkehr.	30,000	—
4,359	50	Rückständige Zinsen und Mieten.	—	—
59,304	69	Aussenstände bei General-Agenten und Agenten aus dem Geschäftsjahr.	—	—
11,596	93	Kassenbestand einschliesslich Postscheckguthaben.	33,259	32
—	1	Inventar und Drucksachen.	81,100	01
—	—	Verlust.		
1,058,911	21		1,058,911	21

Bremen, 28. März 1930.

Vorstehenden Abschluss geprüft und richtig befunden,

Der Verwaltungsrat:

Die Direktion:

Dr. Tebelmann. W. Guthe. Reinh. Schipper. M. Vollert. A. Mahlstedt, Direktor. W. Massolle, stellvertr. Direktor.

Vorstehenden Rechnungsabschluss der Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Bremen habe ich geprüft und in allen Teilen richtig befunden. Ebenso habe ich die Bestände an Hypotheken und Wertpapieren vorhanden und angemessen bewertet gefunden.

Bremen, 28. März 1930.

Carl Kohrs, beeidigter Bücher-Revisor und Sachverständiger bei den Gerichten der freien Hansestadt Bremen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921
 (Bundesratsbeschluss vom 23. Juni 1930.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923¹⁾ in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs²⁾, beschliesst:

Art. 1.

Positionen Nr. 79 (Fleischextrakte, fest oder flüssig, Zollansatz Fr. 50. — per q), Nr. 686 (naturfarbiges Fensterglas, glatt oder gerippt, Zollansatz Fr. 12. — per q) des Gebrauchszolltarifs vom 8. Juni 1921 werden wie folgt abgeändert:

	Zollansatz	
	Fr. Rp.	per q.
79 a	40. —	Fleischextrakte, fest oder flüssig, in Gefässen im Gewichte von mehr als 5 kg
79 b	50. —	Fleischextrakte, fest oder flüssig, in Gefässen im Gewichte von 5 kg und darunter
686	15. —	Naturfarbiges Fensterglas, glatt oder gerippt

Art. 2.

Dieser Beschluss tritt am 15. Juli 1930 in Kraft. 146. 26. 6. 30.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 39, S. 113.
²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 37, S. 129.

Modification du tarif douanier du 8 juin 1921
 (Arrêté du Conseil fédéral du 23 juin 1930.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral concernant la modification provisoire du tarif douanier du 18 février 1921¹⁾, prorogé par l'arrêté du 26 avril 1923²⁾,

arrête:

Article premier.

Les numéros 79 (extraits de viande, solides ou liquides, droit de 50 francs par q), 686 (verre à vitres, de couleur naturelle, uni ou cannelé, droit de 12 francs par q) du tarif d'usage du 8 juin 1921, sont modifiés comme il suit:

	Taux du droit	
	fr ct.	par q.
79 a	40. —	Extraits de viande, solides ou liquides, en récipients pesant plus de 5 kg
79 b	50. —	Extraits de viande, solides ou liquides, en récipients pesant 5 kg ou moins
686	15. —	Verre à vitres, de couleur naturelle, uni ou cannelé

Art. 2.

Le présent arrêté entrera en vigueur le 15 juillet 1930. 146. 26. 6. 30.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome 37, page 129.
²⁾ Voir Recueil officiel, tome 39, page 118.

Trailé de commerce belgo-suisse¹⁾

D'après un télégramme de la Légation de Suisse en Belgique, l'échange des instruments de ratification du traité de commerce belgo-suisse a eu lieu le 25 juin, à Bruxelles. Le traité entrera donc en vigueur le 15 juillet. 146. 26. 6. 30.

Handelsvertrag zwischen Deutschland und Oesterreich

Am 12. April 1930 ist zwischen Deutschland und Oesterreich ein neuer Handelsvertrag abgeschlossen worden, der, abgesehen von einigen wenigen, die schweizerische Ausfuhr nicht interessierenden Ausnahmen, an die Stelle des österreichisch-deutschen Wirtschaftsabkommens vom 1. September 1920 und der Zusatzverträge vom 12. Juli 1924 und vom 21. Mai 1926, sowie des Übereinkommens zur Regelung einzelner Zollfragen vom 3. Oktober 1925 treten wird.

Der Text des neuen Vertrages besteht aus von den üblichen Vereinbarungen solcher Art kaum abweichenden Bestimmungen über die Behandlung der Staatsangehörigen, Gesellschaften, Handelsreisenden, Konsuln, Waren und Schiffen.

Dem Vertrag sind zwei Tarifanlagen beigegeben, die die gegenseitigen Zollzustände enthalten. Beim grossen Teil dieser Zustände handelt es sich jedoch nicht um neue Konzessionen, sondern um Zolltarifmachungen, die sich schon in den bisherigen deutsch-österreichischen Abkommen fanden. Andere Zollstipulationen des neuen Vertrags hinwiederum sind einfach neue Bindungen autonomer Zölle oder von Vertragsansätzen, die bereits andern Staaten zugestanden worden waren. Ausserdem finden sich in den Tarifanlagen Zollansätze, die höher sind als noch in Kraft stehende Vertragszölle gegenüber Drittstaaten; in diesen Fällen bleibt der bisherige Vertragszoll weiterhin in Kraft, sofern und solange nicht die Verträge mit den in Betracht kommenden dritten Staaten eine Aenderung erfahren. Bei verschiedenen Waren sind jedoch durch den neuen Handelsvertrag Vertragszölle, die nur in den bisherigen deutsch-österreichischen Abkommen figurierten, erhöht worden oder ist eine Herabsetzung bisheriger autonomer oder Vertragszölle vereinbart worden.

Wir hegnügen uns, hiernach diejenigen Tarifpositionen aufzuführen, bei denen der neue deutsch-österreichische Handelsvertrag eine tatsächliche Aenderung der bisherigen Verzollung bewirkt. Zu beachten ist, dass der neue Vertrag und somit auch die neuen Vertragszölle erst vierzehn Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten werden. Bis jetzt ist der Vertrag noch nicht ratifiziert worden und es ist nicht bekannt, wann dies geschehen wird. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrages wird seinerzeit in diesem Blatte bekannt gegeben werden.

A. Zölle bei der Einfuhr nach Deutschland.

Nr. des deutschen Zolltarifs	Benennung der Gegenstände	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages Reichsmark für 1 dt.	Bisheriger autonomer oder Vertragszoll Reichsmark für 1 dt.
aus 76	Bau- und Nutzholz, in den nachstehenden Nummern des allgemeinen Tarifs nicht besonders genannt, in der Längsrichtung gesägt oder in anderer Weise vorgerichtet, nicht gehobelt, und zwar Tannen-, Fichten- und Lärchenholz, mit Ausnahme der auf Mass geschnittenen Bretter in einer Stärke von über 2,5 bis 12 mm und einer Länge bis zu 1,25 m.	0,85 oder für 1 tm 5.10	6.—
aus 253	Wachswaren mit Ausnahme der Lichte, der Zündkerzen und der Wachperlen, auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter höhere Zollsätze fallen, fein geformte (Wachsbüden, Wachsfingerringe, Wachsfingerringe, Wachsköpfe, Wachsmasken und dergleichen): Wachsfingerringe in fester Verbindung mit Glasstürzen andere	150.— 180.— 150.—	200.— 200.— 200.—
aus 317 R.	Ammoniummolybdat, Molybdänsäure	150.—	200.—
376	Blätter, Filtern, Kapseln (leere und gefüllte), Oblaten und andere geformte Gegenstände aus nicht mit Zucker versetzter Gelatine	50.—	100.—
aus 487	Fussbodenteppiche aus losen, gedrehten oder versponnenen Jutefasern, im Stück als Meterware eingehend, gewebt, gefärbt, bedruckt, buntgewebt, gemustert	60.—	90.—
aus 517	Handtaschen und Brieftaschen, unter Befreiung von jedem Zollzuschlag Anmerkung: Eine Verbindung mit Beschlägen oder Verschlussrichtungen aus edlen Metallen (ausgenommen ganze Bügel), Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter, Bernstein oder Nachahmungen davon, Zellhorn oder ähnlichen Formstoffen bleibt auf die Verzollung ohne Einfluss, Oberkleider (einschliesslich Mäntel) für Frauen und Mädchen: aus Spitzen oder Stickereien ganz oder teilweise aus Seide aus undichten Geweben ganz oder teilweise aus Seide: ganz oder teilweise aus künstlicher Seide, ohne Beimischung von natürlicher Seide andere aus anderen Gespinnstwaren ganz aus Seide: ganz aus künstlicher Seide andere aus anderen Gespinnstwaren oder aus Filzen, teilweise aus Seide: teilweise aus künstlicher Seide, ohne Beimischung von natürlicher Seide andere	210.— 5000.— 4000.— 4200.— 3000.— 3500.— 2000.— 2300.—	div. 5300.— 4500.— 4500.— 4000.— 4000.— 2500.— 2500.—
aus 517	Krawatten aus Geweben: Abs. 3 u. 4 ganz aus Seide: ganz aus künstlicher Seide andere teilweise aus Seide Durch Zuschneiden und Nähen hergestellte Oberkleider für Frauen (einschliesslich Mäntel) aus Wirk-(Trikot-)Stoffen, auch mit Ausputz: ganz aus künstlicher Seide teilweise aus künstlicher Seide, ohne Beimischung von natürlicher Seide	2500.— 3000.— 1800.— 1350.— 1000.—	3300.— 3300.— 1900.— 1800.— 1200.—

Nr. des deutschen Zolltarifs	Benennung der Gegenstände	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages Reichsmark für 1 dt.	Bisheriger autonomer oder Vertragszoll Reichsmark für 1 dt.
aus 518	Oberkleider (einschliesslich Mäntel) aus Geweben aus Wolle oder anderen Tierhaaren, auch gemischt mit pflanzlichen Spinnstoffen: für Frauen und Mädchen, ausgenommen Oberkleider aus Tüll für Männer und Knaben	800.— 700.—	900.— 1050.—
aus 519	Gipsbinden (Streifen oder Schläuche von undichten Geweben oder Wirkstoffen, deren Zwischenräume mit Gipsstaub ausgefüllt sind, zu Gipsverbänden dienend) Badeschuhe aus baumwollenen Geweben mit angenehmen Sohlen aus Hanfstoffen Korsettverschlüsse aus gewebten, nicht mehr als 4 cm breiten Bändern mit Haken und Ösen aus unedlen weder vergoldeten noch versilberten unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, mit oder ohne Näharbeit Kragen für Männer und Knaben	15.— 120.— 150.— 900.—	1050.— 1050.— 1050.— 1050.—
aus 522	Kleidergürtel aus auf beiden Seiten mit Kautschuk überzogenen anderen Geweben als solchen ganz oder teilweise aus Seide, mit Schnallen aus Holz, Horn, auch Kunsthorn, oder aus weder vergoldeten noch versilberten unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle	180.—	240.—
523	Blumen (Blüten, Blütenblätter, Knospen), fertige, aus Gespinnstwaren oder Gespinnsten, auch als Filz oder Watte, allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen, auch in fester Verbindung mit anderen Gegenständen oder unter Glas und Rahmen; Bestandteile solcher künstlichen Blumen, z. B. einzelne Blätter, Stiele, Staubfäden, Samenkapseln, Früchte usw., ohne Verbindung untereinander, auch sogenannte Stoffschläuche zu Stielen	1500.—	2700.—
534	Frauenhüte aus Gespinnstwaren ganz oder teilweise aus Seide, aus Spitzen, Stickereien oder Gespinnstwaren mit aufgenähter Arbeit	für 1 Stück 3.—	für 1 Stück 5.—
540	Hutstumpen aus Filz: aus Haarfilz Anmerkungen zum fünften Abschnitt des allgemeinen Tarifs (Spinnstoffe und Waren daraus): a) Oberkleider (einschliesslich Mäntel) und Unterkleider aus gewirkten, gestrickten oder gehäkelten Spitzenstoffen sind nicht als Kleider aus Spitzenstoffen, sondern nach ihrer sonstigen Beschaffenheit zu verzollen. b) Bei Wirk- und Netzwaren bleiben Säume, Nähte, zur Verhinderung des Auftrennens angebrachte Einfassungen von Band und die zum Gebrauch erforderlichen gewöhnlichen Zusätze, bei gewirkten Handschuhen auch Futter, Besätze, Stickereien, Schließen und sonstiger Ausputz, bei gewirkten Strümpfen neben aufgestickten oder aufgenähten Zwickeln auch sonstige Stickereien, bei gewirkten Unterkleidern gewirkte, gestrickte oder gehäkelte (dasgegen nicht gewebte, gestickte oder geklöppelte) Spitzen, Stickereien oder sonstiger Ausputz auf die Verzollung ohne Einfluss. Als gewöhnliche Zusätze sind ohne Rücksicht auf den Stoff, aus dem sie bestehen, insbesondere anzusehen: benähte Knopflöcher, Knöpfe, Knopfleisten, Schlingen, Hefel, Schnallen, Lederriemen, Bünde, Zugschnüre, Zugbänder, einfache Quasten. Täschnerwaren aus Leder aller Art: bei einem Reingewicht des Stückes von weniger als 1 kg in Verbindung mit Beschlägen oder Verschlussvorrichtungen (ausgenommen ganze Bügel) aus edlen Metallen, ohne Rücksicht auf das Gewicht des Stückes	0.85	1.— 210.— 260.—
aus 564	Pelze, Boas, nicht überzogen, nicht gefüttert	210.—	260.—
aus 565	Pelzwaren, überzogen oder gefüttert: aus Hunde-, Hasen-, Ziegen-, Zickel- und Walabyfellen sowie aus weder gefärbten noch in sonstiger Weise (z. B. durch Scheren oder Zupfen) bearbeiteten Kaninchen- oder Schaffellen	400.—	500.—
aus 631	Feine Holzwaren (ausgenommen Stücke), auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter höhere Zollsätze fallen: Möbel, mit Ausnahme der Möbel aus massiv gebogenem Holz: mit eingelegter Arbeit, soweit sie nicht durch die eingelegten Stoffe unter höhere Zollsätze fallen; fein bemalt, vergoldet, versilbert oder bronziert	50.—	72.—
aus 640	Waren ganz oder teilweise aus Zellhorn oder ähnlichen Formstoffen, anderweit im allgemeinen Tarif nicht genannt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen oder als Nachahmungen höher belegter Waren anzusehen sind: Stock- und Schirmgriffe, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Tabakpfeifen	280.—	300.—
661	Spielkarten von jeder Gestalt und Grösse, neben der inneren Angabe	200.—	240.—
aus 668	Notizbücher und Geschäftsbücher, mit Gespinnstwaren aller Art ganz oder teilweise überzogen oder damit ausgestattet	32.—	38.—
aus 839	Zylindrische Schraubenfedern aus Rundstählen, dessen Stärke 7 mm oder darüber beträgt: roh bearbeitet	14.— 18.—	20.— 20.—
aus 849	Apparate mit Rührwerk für die Herstellung von Kunstharz, aus Aluminium, Eisen und Kupferlegierungen	30.—	120.—
868	Mit Nickelblech ausgekleidete Gefässe, Apparate und dergleichen für industrielle Verwendung, aus schmiedbarem Guss	30.—	120.—
aus 869 B	Ferrochrom mit einem Gehalt an Chrom von 20 v. H. oder darüber: mit einem Gehalt an Kohlenstoff: bis 0,6 v. H. über 0,6 bis 4 v. H. über 4 v. H.	frei 6.— 4.50	7.—
aus 878	Möbelscharniere aus Messingblech	60.—	75.—

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 139, du 18 juin 1930.

Nr. des deutschen Zolltarifs	Benennung der Gegenstände	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages		Bisheriger österreichischer Zolltarif	
		Reichsmark für 1 dz.	Reichsmark für 1 dz.	Reichsmark für 1 dz.	Reichsmark für 1 dz.
aus 880	Röhren aus Phosphorbronze Allgemeine Anmerkung zu Abschnitt 17 B bis H des allgemeinen Tarifs (unedle Metalle und Waren daraus, ausgenommen Eisen und Eisenlegierungen), Bleche, weniger als 0,25 mm stark, sofern sie sich nicht als sogenanntes Rauschgold (Knistergold, Flittergold) oder Rauschsilber oder sonst als papierartig dünn gewalzte oder geschlagene Blätter darstellen: aus Kupfer oder Kupferlegierungen aus Nickel oder Nickellegierungen	30.— 45.— 60.—	60.— 45.— 120.—		
aus 904	Vielfachwerkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Metallen (geeignet zum Drehen, Bohren, Hobeln und Fräsen, zum Teil auch zum Schleifen)	frei	frei	4.- bis 20.- je nach Gewicht	140.—
906 B	Druckluftwerkzeuge	100.—			
aus 906 D	Löstrier-, Velourkrat- und Tour-(Wisch-)Maschinen für die Herstellung von Filzhüten	frei	frei	3.- bis 15.- je nach Gewicht	
aus 912 C	Elektrische Futterdämpfapparate	45.—	60.—		
aus 912 E	Elektrische Scheinwerfer für Motorfahrzeuge	250.—	300.—		
aus 912 F	Zinkbecher für galvanische Elemente	10.—	45.—		
aus 946	Bilderbücher mit Text	frei	20.—		

B. Zölle bei der Einfuhr nach Oesterreich

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Benennung der Waren	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages		Bisheriger österreichischer Zolltarif	
		Goldkronen per 100 kg	Goldkronen per 100 kg	Goldkronen	Goldkronen
148	Baumwollene Tülle und tüllartige Netzstoffe, glatt oder einfach (nicht spitzenartig), gemustert: a) roh: 1. Gardinentülle (Erbstülle) 2. andere b) gebleicht, merzerisiert, gefärbt, bedruckt oder bunt gewebt: 1. Gardinentülle (Erbstülle) 2. andere	300.— 490.— 360.— 570.— 250.—	400.— 400.— 460.— 460.— 280.—		
153 c	Handschuhe (baumwollene)	130.—	150.—		
154 b	Trockenfilze, baumwollene, gewebte, endlose, auch gerauht oder in Verbindung mit Asbest	18.—	230.—		
aus 168	Fussdecken aus Kokosfaser, geflochten	18.—	55.—		
aus 170 a	1. Fussdecken aus Kokosfaser (nicht florartig gewebt)	30.—	130.—		
aus 170 b	Fussdecken aus Kokosfaser (florartig gewebt)	450.—	490.—		
aus 181 a	Woll-Moquettes, florartig gewebt, abgepasst				
190 c	Filztücher, wollene, gewebte, endlose oder schlauchförmige, auch geräuhert	200.—	220.—		
aus 204	Flechtwaren, Posamentier- und Knopfwaren aus Kunstseide, ausgenommen Hufgelechte aus Kunstseide oder Kunstseidensparterie	1100.—	1200.—		
aus 205 b	Handschuhe, ganz aus Kunstseide	1000.—	2000.—		
aus 225	Damenhandtaschen und Brieftaschen aus Seide (auch Kunstseide), auch mit vergoldeten oder versilberten Beschlägen, Verschlussvorrichtungen oder Bügeln	250.—	Zoll für Hauptbestandteil + 40 %		
aus allgem. Anm. 4 u. 5 XVIII bis XXII	Ober- und Unterkleider aus gewirkten, gestrickten oder gehäkelten Spitzenstoffen sind nicht als Kleider aus Spitzenstoffen, sondern nach ihrer sonstigen Beschaffenheit zu verzollen. Bei gewirkten Handschuhen und Strümpfen bleiben aufgestickte oder aufgenähte Zwickel sowie sonstige Stickereien, einschliesslich solcher ganz oder teilweise aus Seide, ferner Zutaten und Aufputz jeder Art ausser Betracht. Bei gewirkten oder gestrickten Unterkleidern bleiben Zutaten, Spitzen, Stickereien und sonstiger Aufputz jeder Art, ausgenommen gewebte, geklöppelte und gestickte Spitzen, ohne Einfluss auf die Verzollung. Bei gewirkten oder gestrickten Oberkleidern einschliesslich Mänteln ziehen Verzierungen mit Spitzen oder Stickereien, einschliesslich solcher ganz oder teilweise aus Seide, weder die Einhebung eines Zollzuschlages noch die Abfertigung als Halbselendware nach sich.				

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages		Bisheriger österreichischer Zolltarif	
		Goldkronen per 100 kg	Goldkronen per 100 kg	Goldkronen	Goldkronen
233 b	Korbmöbel, tapeziert, auch mit feinen Stoffen sowie alle in Verbindung mit feinen Stoffen	180.—	200.—		
aus 237	Chromersatz-Kartons	8.—	12.—		
aus 244	Chemische Papiere: a) photographische: 1. Lichtpauspapier Seldenspapier, gekreppelt	65.— 28.—	75.— 30.—		
aus 246	Postkarten mit bildlicher Ausstattung, Wunschkarten aller Art: 1. photographische Postkarten 2. andere	50.— 40.—	40.— 40.—		
aus 250 b	Drucksorten, Ankündigungen und sonstige bedruckte Papiere, Kartons und Pappen, andere: 2. mehrfarbig bedruckt oder mit bildlicher Ausstattung, dann Bilder: β) Buntglaspapier (Glacier)	65.—	80.—		
aus 250 c	Getauchte (nahtlose) Kautschukwaren für hygienische Zwecke, ausgenommen Präservatils	60.—	100.—		
aus 262	Hartgummiwaren, nicht besonders benannt: a) roh gepresst, mit sichtbaren Pressnähten b) andere, auch in Verbindung mit feinen Stoffen: 1. Pfeifenrohre, Federhalter, Rasiermesserschalen, Platten mit eingepresster Musterung 2. Käbme	60.— 70.— 100.— 40.—	100.— 150.— 80.—		
aus 265 b ^a	Kautschukdrücktücher	120.—	110.—; 120.—		
aus 273	Wachstuch, nicht besonders benannt; Kunstleder	70.—	145.—		
aus 274	Gestanzte Fliesen aus Linoleum				
aus 277	Rinds- und Rossleder, nicht schlederartig geerbt, auch gefärbt, mit Ausnahme des Lackleders und des bronzierten Leders: b) anders als mineralisch geerbt: 3. anderes (d. h. anderes als Taschner- und Möbelleder, einfarbig und durch Pressen gemustert oder geerbt, und glattes, hellgelbes Taschnerleder (Londoncouleur): glattes Taschnerleder, nicht mehr als 2 mm stark, einfarbig, jedoch nicht schwarz, in ganzen oder halben Häuten mit Ausnahme von derlei Kipsbüten	20.—	55.—		
aus 278	Kalbleder mit Ausnahme des Lackleders und des bronzierten Leders: a) mineralisch geerbt: andersfarbig als schwarz	85.—	60.—		
286 c	Taschnerwaren aus Leder im Stückgewichte unter 1 kg mit Ausnahme der unter d genannten	250.—	300.—		
d	mit vergoldeten oder versilberten Bügeln oder Beschlägen sowie alle in Verbindung mit anderen feinsten Stoffen	250.—	300.—		
aus 287	Schuhwaren aus oder mit Leder, auch in Verbindung mit feinsten Stoffen, das Paar im Gewicht: a) von 900 g oder mehr: 2. andere (d. h. andere als einfache Arbeiter- oder Bauernschuhe mit vegetabilisch geerbtem Oberleder, naturfarbig oder schwarz) b) unter 900 g: unter 900 g bis 600 g, ferner Knaben-, Mädchen- und Kleinkinderschuhe	150.— 300.—	80.—/125.— 160.—		
aus-306 b 2	Kunsthorn, Kunstharze, roh: nicht härtable Kunstharze, feste	15.—	30.—		
aus 307	Waren aus Drechsler- und Schnitzstoffen, auch in Verbindung mit feinen Stoffen: a) aus Zellhorn (Zelluloid) oder Zellon: 2. Bürstengriffe 3. andere (d. h. andere als Filme und Bürstengriffe): a) Zellulosekapseln β) sonstige	Zuschlag von 150.- zum Zoll für 100 kg des Rohstoffes 60.— Zuschlag von 180.- zum Zoll für 100 kg des Rohstoffes) Zuschlag von 150.- zum Zoll für 100 kg des Rohstoffes Zuschlag von 170.- zum Zoll für 100 kg des Rohstoffes	200.— 200.— 200.—		
b)	aus Kunsthorn oder Kunstharz: 1. Bürstengriffe 2. andere	Zuschlag von 150.- zum Zoll für 100 kg des Rohstoffes Zuschlag von 170.- zum Zoll für 100 kg des Rohstoffes	200.— 200.—		
378	Schlangenhöhren, Röhrenverbindungsstücke (Fittings) und Flanschen aus schmiedbarem Eisen: a) roh oder gewöhnlich bearbeitet b) andere	30.— 34.—	32.— 35.—		
aus 381	Blechwaren: a) aus Blech in der Stärke von 2 mm oder mehr: 1. Türen aus gepresstem Blech: Türblätter aus Blech, gepresst, ohne Schloss, ohne Klinke b) aus Blech in der Stärke unter 2 mm: 1. roh, auch geschuert, grob angestrichen, entzündert (dekapiert) oder nachgewalzt (dressiert): Türblätter aus Blech gepresst, ohne Schloss, ohne Klinke 2. in anderer Weise gewöhnlich bearbeitet, auch verzinkt oder verbleit: Türblätter aus Blech gepresst, ohne Schloss, ohne Klinke	15.— 15.— 15.—	24.— 36.— 60.—		

^a) Für Knöpfe aus Zelluloid bleibt die bisherige vertragliche Vereinbarung mit der Tschechoslowakei in Kraft, wonach für solche Knöpfe der Zuschlag Goldkronen 155.- zum Zoll des Zelluloids beträgt.

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages Goldkronen per 100 kg	Bisheriger österreichischer Zolltarif Goldkronen per 100 kg
	3. sonst fein bearbeitet, wie mit anderen unedlen Metallen überzogen oder poliert, mit eingepressten oder gestanzten Mustern, emailliert, fein angestrichen, lackiert, bemalt, bedruckt		
	a) Kochgeschirr aus oxydiertem Stahlblech, nur innen emailliert (Silbgeschirr)	40.—	66.50
	b) Haus- und Küchengeräte und Teile davon, roh (roh gepresst) mit eingepressten oder gestanzten einfachen Mustern (Rosetten, Spiralen, Ranken und dergleichen) . . .	51.50	66.50
	γ) Sturmlaternen, Fahrradlaternen . . .	60.—	80.—
	δ) Schilder aus Eisenblech zu Reklamezwecken, emailliert oder lackiert	80.—	80.—
888 g	Pressluftwerkzeuge	120.—	140.—
	Anmerkung: Werkzeugarmaturen für den handwerksmäßigen Gebrauch in Taschen, Mappen oder Handkoffern	55.—	diverse
423 a	Feldflaschen, Büchsen, Schachteln, zusammenklappbare Löffel und Gabeln, Taschenlaternen, Salzbüchsen, Taschentrinkbecher, alle diese aus Aluminium, auch in Verbindung mit Filz, Glas, Kautschuk, Kork, Glimmer oder Zellon; Oesen, Schnallen und Haften, aus unedlen Metallen und Metalllegierungen, lackiert	100.—	Oesen, Sehnallen und Haften 100.—, andere 120.—
aus 429	Waren, nicht besonders benannte, aus Nickel oder Nickellegierungen, wie Packfong, Alpaka, Neusilber und dergl.: b) andere (d. h. andere als Bestecke): 1. Tafelgeräte aus Alpaka	150.—	180.—
aus 430	Waren, nicht besonders benannte, aus Aluminium oder aluminiumähnlichen Legierungen: b) andere (d. h. andere als für technische Zwecke): 1. Touristenartikel, auch in Verbindung mit Filz, Glas, Kautschuk, Kork, Glimmer oder Zellon	100.—	160.—
aus 438	Verhennungsmotoren im Stückgewicht: f) unter 200 kg	60.—	65.—
aus 440	Maschinen und Apparate für die Vorbereitung, Verarbeitung oder Veredlung von Gespinststoffen und Gespinstwaren: a) Nähmaschinen und Strickmaschinen: 1. mit Gestell: a) mit Köpfen für einnadelige Doppelstapelnähmaschinen (Langschiff-, Schwingschiff-, Ringschiff-, Zentralbobbin- und Rundschiff- oder Rundgreifnähmaschinen) mit einem Durchgangsraum von weniger als 32 cm b) mit Köpfen für Flachstrickmaschinen, ausgenommen solche mit horizontalem Nadelbett (Linkslinksmaschinen) γ) mit anderen Köpfen 2. Köpfe und bearbeitete Bestandteile von Köpfen: a) Schiffchen, Greifer, Spulenhülsen, Spulen b) Köpfe und andere bearbeitete Bestandteile von Köpfen für Maschinen der Tarifnummer 440 a, 1 a und β γ) andere 3. Gestelle, auch zerlegt	50.— 72.— ¹⁾ frel frel frel Spulen 60.— übriges: frei 100.— ²⁾ frel 30.—	50.— 50.— 50.— 60.—, 80.— 60.—, 80.— 30.—
aus 441	Maschinen und Apparate, nicht besonders benannte: c) aus Eisen im Stückgewicht: 1. von 10,000 kg oder mehr: a) Holzbearbeitungsmaschinen, Metallbearbeitungsmaschinen, Schnelldruckpressen b) andere, ausgenommen Spezialmaschinen und -apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke sowie für die chemische Industrie	24.— 26.— ³⁾	22.—, 24.— 20.—/32.—

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages Goldkronen per 100 kg	Bisheriger österreichischer Zolltarif Goldkronen per 100 kg
	2. unter 10,000 kg bis 1000 kg: a) Holzbearbeitungsmaschinen, Metallbearbeitungsmaschinen	28.—	25.—, 28.—
	b) andere, ausgenommen Spezialmaschinen und -apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke sowie für die chemische Industrie	40.— ¹⁾	25.—/45.—
	3. unter 1000 kg bis 200 kg: a) Transmissionen	30.—	30.—
	b) Holzbearbeitungsmaschinen, Metallbearbeitungsmaschinen, Papierverarbeitungsmaschinen (ausgenommen Kuvertmaschinen und Pappenscheren), Buchbindermaschinen	33.—	28.—, 33.—
	γ) andere, ausgenommen Spezialmaschinen und -apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke sowie für die chemische Industrie	50.— ²⁾	30.—/58.—
	4. unter 200 kg: a) Transmissionen	34.—	34.—
	b) Holzbearbeitungsmaschinen, Metallbearbeitungsmaschinen	38.—	35.—, 38.—
	γ) andere, ausgenommen Spezialmaschinen und -apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke sowie für die chemische Industrie	60.— ³⁾	24.—/70.—
zu 443	Anmerkung zur Tarifnummer 443 (ruhende Transformatoren): Punkt-, Naht-, Stumpf- und Kettenschweißmaschinen	frel	45.—/120.—
1) Folgende Vertragszölle, die Oesterreich in Handelsverträgen mit andern Staaten als Deutschland gebunden hat, bleiben weiterhin in Kraft:			
a) Handelsvertrag mit der Schweiz von 1926: Maschinen zur Herstellung von Wicklungen aller Art und zum Bandagieren von Wicklungen für elektrische Maschinen und Apparate; Schriftgieß- und Setzmaschinen 25.— Walzwerke und Mischmaschinen für Schokoladefabrikation; Pressen und Kollergänge für Teigwarenfabrikation im Stückgewicht über 7000 kg; Flachdruckrotationsmaschinen im Stückgewicht über 7000 kg 80.— Eismaschinen, Kältemaschinen; Papiermaschinen; Zentrifugalpumpen; Ventilatoren; Kompressoren; Geschwindigkeitswechselgetriebe; Hand- und Schnellpressen, Rotationsmaschinen; Spezialmaschinen und Apparate für Mühlen (wie insbesondere Getreidereinigungsmaschinen und Sortiermaschinen für Mühlen und Speicher, Getreide-Konditionierungsapparate; Müllereiwalzenstühle, Plansichter, Griessputzmaschinen, Mischmaschinen); Trockenapparate und Pressen für Teigwarenfabrikation; Maschinen für Bäckereien und Konditoreien (wie insbesondere Misch- und Knetmaschinen); Schneckenpressen, Revolverpressen für Ziegel- und Zementfabriken; Walzwerke und Mischmaschinen für Seifen- und Farbenfabrikation 35.—			
b) Zusatzabkommen von 1927 zur Handelsübereinkunft mit der Tschechoslowakei: Spezialmaschinen und -Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke, sowie für die chemische Industrie 32.—			
c) Zusatzabkommen von 1926 zum Handelsübereinkommen mit Ungarn: Spezialmaschinen für die Mülerei 25.— Pumpen 30.—			
2) Folgende Vertragszölle, die Oesterreich in Handelsverträgen mit andern Staaten als Deutschland gebunden hat, bleiben weiterhin in Kraft:			
a) Handelsvertrag mit der Schweiz von 1926: Maschinen zur Herstellung von Wicklungen aller Art und zum Bandagieren von Wicklungen für elektrische Maschinen und Apparate 30.— Schleifmaschinen für Metalle 33.— Walzwerke und Mischmaschinen für Schokoladefabrikation; Schriftgieß- und Setzmaschinen 38.— Eismaschinen, Kältemaschinen; Papiermaschinen; Zentrifugalpumpen; Ventilatoren; Kompressoren; Geschwindigkeitswechselgetriebe; Spezialmaschinen und Apparate für Mühlen (wie insbesondere Getreidereinigungsmaschinen und Sortiermaschinen für Mühlen und Speicher, Mehlpackmaschinen, Auflöser und Détacheure, Griessputzmaschinen, Mischmaschinen, Filter, Ventilatoren, Schnecken und Elevatoren); Trockenapparate für Teigwarenfabrikation; Maschinen für Bäckereien und Konditoreien (wie insbesondere Misch- und Knet-, Rühr- und Schlag-, Reib- und Schneidmaschinen); Hand- und Schnellpressen, Rotationsmaschinen 40.—			
b) Zusatzabkommen von 1927 zur Handelsübereinkunft mit der Tschechoslowakei: Spezialmaschinen und -Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke, sowie für die chemische Industrie 38.—			
c) Zusatzabkommen von 1926 zum Handelsübereinkommen mit Ungarn: Spezialmaschinen für die Mülerei 30.— Pumpen 40.—			
3) Folgende Vertragszölle, die Oesterreich in Handelsverträgen mit andern Staaten als Deutschland gebunden hat, bleiben weiterhin in Kraft:			
a) Handelsvertrag mit der Schweiz von 1926: Maschinen zur Herstellung von Wicklungen aller Art und zum Bandagieren von Wicklungen für elektrische Maschinen und Apparate 35.— Schleifmaschinen für Metalle 38.— Eismaschinen, Kältemaschinen; Papiermaschinen; Zentrifugalpumpen; Ventilatoren; Kompressoren; Geschwindigkeitswechselgetriebe; Maschinen für Bäckereien und Konditoreien (wie insbesondere Rühr- und Schlag-, Reib- und Schneid-, sowie Teigteilmaschinen) 45.—			
b) Zusatzabkommen von 1927 zur Handelsübereinkunft mit der Tschechoslowakei: Spezialmaschinen und -Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke, sowie für die chemische Industrie 42.— Rippenhelzrohre (Radlatoren) 24.— Kesselfieder aus Guss Eisen, unbeschichtet, für Niederdruckdampf- und Warmwasserkessel 30.—			
c) Zusatzabkommen von 1926 zum Handelsübereinkommen mit Ungarn: Spezialmaschinen für die Mülerei 36.— Pumpen, unter 200 bis 100 kg 42.—			

1) Für Strickmaschinen, mit Gestell, der Tarifnummer 440 a 1 β bleibt der noch gegenüber der Schweiz gebundene Vertragszoll von Goldkronen 50.— per 100 kg in Kraft.
 2) Für Köpfe und andere bearbeitete Bestandteile von Köpfen für Flachstrickmaschinen der Tarifnummer 440 a 2 β bleibt der noch gegenüber der Schweiz gebundene Vertragszoll von Goldkronen 80.— per 100 kg in Kraft.
 3) Folgende Vertragszölle, die Oesterreich in Handelsverträgen mit andern Staaten als Deutschland gebunden hat, bleiben weiterhin in Kraft:
 a) Handelsvertrag mit der Schweiz von 1926: Goldkronen per 100 kg
 Kakaobutterpressen 20.—
 Eismaschinen, Kältemaschinen; Flachdruckrotationsmaschinen, Rotationsmaschinen 22.—
 Zentrifugalpumpen 24.—
 Papiermaschinen; Pressen und Kollergänge für Teigwarenfabrikation; Kollergänge für Ziegel- und Zementfabriken 26.—
 b) Zusatzabkommen von 1927 zur Handelsübereinkunft mit der Tschechoslowakei:
 Spezialmaschinen und -Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien und Mälzereien, Berg-, Hütten- und Walzwerke, sowie für die chemische Industrie 26.—

Nr. des österreichischen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Neuer Zollsatz des deutsch-österreichischen Handelsvertrages		Bisheriger an- oder ver- tragszoll	
		Goldkronen per 100 kg	Goldkronen per 100 kg	Goldkronen per 100 kg	Goldkronen per 100 kg
aus 459	a) Kraftfahräder in Stückgewicht: 1. von 140 kg oder mehr 2. unter 140 kg bis 100 kg 3. unter 100 kg b) Elektrokarren	270.— 300.— 320.— 120.—	150.— plus 20% vom Wert 40% vom Wert, od. 350.— per q		
aus 475 b	Arbeiten ganz oder teilweise aus Edelmetallen, auch in Verbindung mit Edel- oder Halbedelsteinen, echten Perlen, Edelsteinmach- ahnungen oder echten oder unechten Kor- rallen: 2. aus Silber, auch echte Doubleware, sowie Schmuck- und Ziergegenstände aus un- edlen Metallen mit Edelsteinen: a) Platten, Schlüssel, Saucieren b) andere	per 1 kg 50.— 70.—	per 1 kg 70.— 70.—		
aus 477 b	Taschenerwaren aus Leder, ferner Damenhand- taschen und Brieftaschen aus Seide (auch Kunstseide) mit geringfügigen Zutatzen von Edelmetallen	2.50	4.—		
aus 479 b	1. ehirurgische Instrumente	1.—	3.—		
aus 481 b	Rechenmaschinen	1.—	3.—		
aus 484	Klaviere, Pianinos, Harmoniums und mecha- nische Spielvorrichtungen hierzu: b) mechanische Spielvorrichtungen für elek- trischen Betrieb oder mit Treteinrichtung	per 100 kg frei	per 100 kg 150.—		
aus 486	b) Ziehharmonikas	85.—	60.—		
aus 499 l	c) 3. Sprechmaschinen für Kinder	40.—	70.—		
aus 500 c 3	Milchsäure	frei	25.—		
aus 500 k 1	Natriumsulfat (Glaubersalz, schwefelsaures Natrium), kristallisiert oder kalinert	1.35	1.20		
aus 502 b 1	Kaliumpermanganat	frei	18.—		
aus 508 b	Chromalaun	7.50	6.—		
aus 509 f 1	Flüssiges Chlor	6.—	frei		
aus 509 d 2	Anilinföl, Anilinsalz, Anmerkung: Hierher gebürt auch Chloro- form in Kleinpäckchen.	frei	3.60		
aus 526	Farben, nicht besonders benannte, nicht an- gerieben: a) Eisenoxyd, schwarz b) echtes Bergblau (basisches Kupferkar- bonat), echtes Bremerblau (Kupferoxyd- hydrat), Cadmiumgelb, reines Berggrün (Chromoxydgrün), reines Guignetgrün (Chromoxydhydrat), Cadmiumrot, Man- ganviolett; Kobalt- und Antimonfarben; natürliche organische Farben (ausschließ- lich der Farblaeke); Schmelz-, Email- und Porzellanfarben	3.— 20.—	30.— 30.—		
548	Anmerkung: 1. Bilderbogen, Bilderbücher ohne Text (ausgenommen Reklame-Bilderbücher), Mal-, Zeichen-, Modeller-, Laubsäge- und andere Vorlagen, auch in Büchern 2. Bilderbücher mit kurzem Text	30.— frei	30.— 30.—		

Ausser für die hierov angeführten Waren ergeben sich aus den Tarifstipulationen im neuen deutsch-österreichischen Handelsvertrag Änderungen der österreichischen Zölle für folgende Waren (die Zahlen in Klammern bedeuten die österreichischen Zolltarifnummern):
Kamellen (aus 48 a); Edelkeriken mit Topfballen (aus 48 b).
Streichleberwürste, Meltwürste und Zervelatwürste (aus 97 b); Heringe in Gelée und Dorschleberpastete, luftdicht verschlossen (aus 107 b); Reisbackmehle, nicht in Packungen für den Kleinverkauf (aus 107 g).
Dreidrähtige Papierbindfaden zur Kabelzeugung beim Bezuge durch Kabelfabriken (aus 171 b); Gewehrpropfen (aus 189 b); Holzmehl (aus 295 c); Kleiderbügel, Reissbretter, Uhrenkasten und Schuhleisten, aus Holz (aus 302 b und aus 304); Brillengläser und andere optische Gläser, geschliffen (aus 325); natürliche Desifbreusteine (aus 343); Schmelztiegel (aus 360 a).
Angelhaken (aus 395 b); Korkzieher, Nussknacker, Pfeifenstopfer, Kartoffellöffel, Käbme für Pferde und Hunde, Kopierrollen, Tabak- und Zigaretten Dosen (aus 395 c); Stecknadeln (aus 396 c); Betten, Nachtkästchen und Waschtische aus Eisen (aus 403 b); Gabeln aus Eisenblech, verzinkt (aus 405 b 5 β); Schilder aus Eisenblech zu Reklame- zwecken mit Zelluloidüberzug (aus 410); Holzkreuze (Kreuzfixe) mit Metallkörpern, Pe- troleumgas- und Spiritusgaskoehrer, Specksteinbrenner für Azetylenlampen, aus Kupfer usw. (aus 428 c 2).
Saiten, nicht übersponnen, aus Darm oder aus Seide (488 a 2 und 3); Saiten, über- sponnen, auf Darm, auch in Verbindung mit Seide (488 b 2).
Natriumpyrophosphat, sauer, zur Erzeugung von Backpulver auf Erlaubnisschein (aus 511).
Tusche, grau schreibende Kopierstifte (aus 531); Waren aus bossiertem Wachs (538); Strassenroller aus Holz, in Verbindung mit feinen Stoffen (aus 548 a 3); Christ- baumschmuck aus Glas, auch in Verbindung mit feinen Stoffen (aus 548 b); Blechspiel- waren (aus 548 d); Christbaumschmuck aus Hohlglas, mit versilberten oder vergoldeten Drähten übersponnen (aus 548 f).
Folgende Waren, die in den bisherigen deutsch-österreichischen Abkommen mit Ver- tragszöllen aufgeführt waren, fehlen im neuen Handelsvertrag; es tritt daher für sie der allgemeine österreichische Zolltarifansatz oder ein allfällig noch gegenüber andern Staaten gebundener Vertragszoll in Kraft.
Kautschuksohlen und -Absätze (aus 259); Kalbleder, mit Ausnahme des Lackleders und des bronzierten Leders, schwarz (278 a); einfache Arbeiter- oder Bauernschuhe, mit vegetabilisch geriebtem Oberleder, naturfarbig oder schwarz im Gewichte von 900 g oder mehr; Schuhwaren im Gewichte unter 600 g (ausser Knaben-, Mädchen- und Kleinkinder- schuhe); Leinenschuhe und Sandalen (aus 287).
Schreibfedern (aus 395).
Borsäure, raffiniert (aus 499 b 2); Salzsäure (499 f).
Ein Schlussprotokoll zum Handelsvertrag verpflichtet Oesterreich zur Aufhebung der Ausfuhrabgaben auf Tannen-, Fichten- und Lärchenrundholz bei der Ausfuhr nach Deutschland während der Dauer der Einräumung eines zollbegünstigten Kontingents für die Einfuhr von Schnitt- holz der genannten Holzarten aus Sägewerken des österreichischen Zoll- grenzbezirks in Deutschland.
Das Schlussprotokoll enthält ausserdem Bestimmungen darüber, wie im Falle, dass die österreichische Regierung die Ansätze des österreichischen Zolltarifs von Goldkronen auf Schilling umstellen sollte, die Umrechnung vor- genommen werden soll. Ferner finden sich im Schlussprotokoll erklärende Anmerkungen zu verschiedenen österreichischen Vertragspositionen, so z. B. zu Tarif-Nr. 148 (Erläuterung des Begriffs «Gardinentüll [Erbstüll]»), zu Tarif-Nr. 237 (Erläuterung des Begriffs «Chromoersatzkarton»), zu Tarif- Nr. 250 (Bestimmung, dass Verlags- und Auktionskataloge für den buch- [kunst-]händlerischen Gebrauch, sowie die Lagerverzeichnisse von Barsorti-

mentern, Lagerkataloge von Antiquaren, Kataloge und Preiskurante, soge- nannte Zettelpakete zu Bücherpaketen der Buchhändler, sowie Buch- und Musikalienprospekte für den Buchhändler-[Musikalien-]Vertrieb unter ge- wisszen Bedingungen nach Tarif-Nr. 549 zollfrei sind), zu Tarif-Nr. 262 (Höchstbegrenzung einer allfälligen Zollerhöhung für gewisse Weichkautschuk- erzeugnisse dieser Tarifnummer), zu Tarif-Nr. 381 b 3 β (Vorbehalt einer allfälligen Erhöhung dieses neuen Vertragsansatzes im Falle einer Herauf- setzung des jetzigen Zolls für emaillierte Haus- und Kiehhengeräte), zu Tarif- Nr. 388 Anmerkung (Erläuterung des Begriffs «Werkzeuggerätnituren für den handwerksmässigen Gebrauch»), zu Tarif-Nr. 430 (Erläuterung des Begriffs «Touristenartikel»), zu Tarif-Nr. 477 b (Erläuterung des Begriffs «gering- fügige Zutatzen von Edelmetallen bei Taschenerwaren»), zu Tarif-Nr. 486 (Erläuterung des Begriffs «Sprechmaschinen für Kinder»), zu Tarif-Nr. 511 (Ver- einbarung, dass Kalziumhyperehlid nach dieser Tarifnummer zu tarifieren ist), zu Tarif-Nr. 531 (Erläuterung des Begriffs «grau schreibende Kopier- stifte»), zu Tarif-Nr. 548 (Erläuterung des Begriffs «kurzer Text» bei Bilder- büchern), zu Tarif-Nr. 549 (Zollbehandlung von Schnittmusterbogen zu Zeitungen).

Durch eine Anmerkung zu Tarif-Nr. 463 wird für Heissdampfver- bund- und Pfluglokomotiven und Dampfzuglokomotiven nach dem Zweimassensystem, die derzeit in Oesterreich nicht hergestellt werden, unter vereinbarten Modalitäten und Vorbehalten die Zollfreiheit zu- gestanden.

Ferner wird durch eine Bestimmung des Schlussprotokolls zu Tarif- Nr. 479 b für die nachstehend aufgeführten in Oesterreich derzeit nicht hergestellten Instrumente und Erzeugnisse der Feinmecha- nik der Tarif-Nr. 479 b unter vereinbarten Modalitäten und Vorbe- halten die Zollfreiheit zugestanden:

1. Kalorimeter;
2. Auswuchtmaschinen;
3. Hirth-Minimeter;
4. Indikatoren, und zwar:
a) zur Ermittlung der Leistungs- und Arbeitsvorgänge von Antriebs- maschinen und Lokomotiven; b) Torsionsindikatoren; c) Arbeitszähler; d) Höchstdruckindikatoren; e) Mitteldruckindikatoren.
5. Feinmessgeräte zur Feststellung und Messung von Formveränderungen, Spannungen, Erschütterungen usw., und zwar:
a) Vibrometer, Vibrographen; b) Torsiographen; c) Schwingungsan- zeiger; d) Spannungsmesser mit Ausnahme der Manometer; e) Dreh- schwingungsmaschinen Föppl-Busemann.
6. Registrierkassen.
7. Registrierapparate zu Sondenvorrichtungen an Hochofenanlagen.

Gleichzeitig mit dem neuen Handelsvertrag ist ein Protokoll über die Zollbehandlung von Maschinen unterzeichnet worden, durch das Oesterreich Deutschland im Rahmen der Anmerkung 5 zu Kl. XXXVI des österreichischen Zolltarifs die Zollfreiheit für die in einer besonders ver- einbarten Liste (im folgenden kurz Freiliste genannt) angeführten, in Oester- reich derzeit nicht erzeugten Maschinen und Apparate zusichert, soweit sie nicht ohnehin schon zolltarifmässig zollfrei sind.

Die in der Freiliste aufgezählten Maschinen werden erst nach Durch- führung eines Identifizierungsverfahrens im Einzelfalle tatsächlich zollfrei ab- gefertigt. Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, der österreichischen Regierung das zur Durchführung dieses Verfahrens notwendige Abbildungs- material aller in der Freiliste angeführten Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Die vorstehend erwähnte Maschinen-Freiliste ist zurzeit noch nicht er- hältlich.

Für diejenigen hierov angeführten Waren und Tarifierpositionen, bei denen die neuen und bisherigen Zölle nicht angegeben sind, gibt die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern auf Anfrage Auskunft über die durch den neuen deutsch- österreichischen Handelsvertrag bewirkten Ände- rungen. 146. 26. 6. 30.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Juni 1930 — Situation hebdomadaire au 23 juin 1930

Aktiven — Actif			
	Fr.	Fr.	Encaisse or en Suisse à l'étranger
1. Goldbestand:			
im Inland	578,887,524. 45		
im Ausland	—		
	578,887,524. 45	+ 17,917. 25	
2. Golddevisen	825,205,621. 17	- 40,720,879. 55	Disponibilités «ors» à l'étranger
3. Inlandportfeuille	86,180,005. 75	- 493,326. 89	Portfeuille effets sur la Suisse
4. Lombardvorschüsse:			Avances sur nantissement applicables à court et à long terme
als Notendeckung verw.	44,475,539. 15	+ 8,259,872. 21	Autres avances sur nant
Andere Lombardvorsch.	—	+ 914,310. 75	Titres
5. Wertschriften	52,101,071. 17		Correspondants en Suisse à l'étranger
6. Korrespondenten:			
im Inland	14,778,829. 80		
im Ausland	12,213,840. 06	- 9,274,706. 56	
7. Sonstige Aktiven	23,216,881. 58	+ 789,517. 28	Autres postes de l'actif
Zusammen	1,087,058,813. 18		
Passiven — Passif			
	Fr.	Fr.	Fonds propres
1. Eigene Gelder	84,500,000. —		
2. Notenumlauf	842,462,560. —	- 6,808,220. —	Billets en circulation
3. Täg. fall. Verbindlichk.	180,046,870. 61	- 89,038,163. 09	Autres engagements à vue
4. Sonstige Passiven	80,049,442. 62	+ 839,088. 08	Autres postes du passif
Zusammen	1,087,058,813. 18		
Diskontsatz 8%, seit 8. April 1930 — Taux d'escompte 8%, depuis le 8 avril 1930			
Lombardzinsfuß 4%, seit 8. April 1930 — Taux pour avances 4%, depuis le 8 avril 1930			

Internationaler Postgrovverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 26. Juni an — Cours de réduction à partir du 26 juin

Belgien Fr. 72. 10; Dänemark Fr. 133. 20; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 60; Deutschland Fr. 123. 10; Frankreich Fr. 20. 23; Italien Fr. 27. 10; Jugoslawien Fr. 9. 14; Luxemburg Fr. 14. 45; Niederlande Fr. 207. 45; Oesterreich Fr. 72. 95; Polen Fr. 58. —; Schweden Fr. 138. 70; Tschechoslowakei Fr. 15. 33; Ungarn Fr. 90. 40; Marokko Fr. 20. 28; Grossbritannien Fr. 25. 25.

Die Anpassung an die Kurschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adapt- ation aux fluctuations des cours demeure réservée.

) Für einfache Damenhalschuh mit Oberstoff aus Baumwolle oder Baumwolle mit Leinen, mit Atlas-, Rips- oder Chiffonbindung, naturfarbig oder gefärbt, auch merceri- siert, nach Art hinterlegter Muster, im Gewichte unter 500 g, bestcht noch ein Vertragszoll mit der Tschechoslowakei und der Schweiz, für Sandalen ferner ein solcher gegenüber der Schweiz.

Postschekverkehr — Chèques postaux

Nr. 25. Neue Beiträge — 21. VI. 1930. — Nouvelles adhésions

Aarau: VI. 2541 Aarg. Ornitholog. Gesellschaft. — VI. 3373 Madliger, Fran, Restr. Simmen. — VI. 3384 Zehnder, A. Alfoitern a. A.: VIII. 16300 Hoppeler, Paul, Dr., & Dr. M. Schwof. Alrolos XI. 1573 Militärschützen Alrolo, tiro d'inaugurazione bandiera. Altstetten (Zch.): VIII. 18060 Neogena A.-G. Aranno: XI a. 1488 Commissione acqua potabile. Arth: VII. 2560 Zücher, Ferd., Comestibles, z. Rigi. Aseona: XI. 1606 Casa Tamaro, Alberto Häuser. — XI. 9 Taverna Ascona S. A. Aubonne: II. 4276 Paroisse d'Aubonne. Basel: V. 3943 Arbeiter-Samariter-Verein Basel. — V. 9588 Jüd. Frauenbund für Palästinaarbeit « Shan ». — V. 6567 Kettner, J. Joseph, Malerei, Vergolder. — V. 10150 Rödelberger, Max, Rechenmaschinen aller Art. — V. 4887 Salathin, Hubert E. — V. 1380 Spelser, Paul, Dr., Advokat und Notar (Bureau). — V. 10114 Städeli, Adolf, Kammmacher. — V. 6163 Staffelbach & Gass, Elektrotechnische Unternehmungen. — V. 10260 Weckerle, C., & Cie., Automobil- & Motorrad-Material. — V. 8856 Wolpert-von Arx, Jak., Talleur. — V. 3660 Wyler-Mayer, Robert, Kaufmann. — V. 4648 Zumsteg-Kalt, A., Malermeister. Bellinzona: XI. 1608 Soeletà ticinese degli stenografi, sezione di Bellinzona. Bern: III. 7593 IX. Eidg. Hornusserfest 1930 in Bern. — III. 5205 Huber, Ernst, Reisender. — III. 7756 Kaufhans A.-G. — III. 3592 Siegrist, H., Mobilienleihkasse & Kaufhaus z. Erker. — III. 5992 Tüschler, Francis, Zahnarzt. — III. 7761 Verlag Mode & Haus. Bielen: XI. 633 Delegation consortire riale Nadro-Dragone. Biel: IV a. 2303 Mertenat-Imhoff, J. — IV a. 2144 Picard, Charles. Birsfelden: V. 4777 Rüber, E., Zahnarzt. Bolligen: III. 1534 Feldschützengesellschaft Habstetten. Brügg: IV a. 2305 Lüscher-Vögel, Frida, Wwe., Apparatebau. Buhs (St. G.): IX. 1709 Zogg, Hans, Weine & Spirituosen. Bütschwil: IX. 5483 Burkhardt, Paul, Postautokurs. La Chaux-de-Fonds: IV b. 1455 Bozonnat, G., professeur. — IV b. 1456 Parti démocratique populaire, comité cantonal. Courlaville: IV a. 1735 Bandlerer & Bürki, commerce de sable. Crissier: II. 4056 Services industriels. Cully: II. 4325 Serex, Ernest. Degersheim: IX. 5513 Baumann, H., Getreide. Delémont: IV a. 2304 Simon, P., fils, tapissier. Dottikon: VI. 3377 Fischer's, Ernest H., Söhne. Ebnat-Kappel: IX. 3584 Ostschweizer Sportschützen-Verband. Emmshofen: VIII c. 1347 Stamm & Warrlich, Fabrikation chem.-techn. Prod., Oele, Fette und Sellen (Postfach 14480). Engelberg: VII. 4565 Amberg, K., Dr., Apotheker. Flawil: IX. 3729 Zöllig, Lydia, Mokkahauss. Genève: I. 4518 Association cantonale du costume genevois. — I. 4227 Chauvet, A. J., agence de publicité. — I. 4708 Cognat-Perrier, A., combustibles, Acacias. — I. 4956 Glander, Frieda, Mme, draine couture & modes. — I. 4954 Kruger, Alfred, représentant. — I. 3006 Menoud, Eugène, fournitures pour l'électricité. — I. 4952 Pironi-Sandi, Michel, vins et gr. — I. 4009 Piquilloud, Henri, confiserie-pâtisserie. — I. 2664 Section fédérale de gymnastique de Chêne-Bougeries. — I. 3683 Société auxiliaire de la Maison des Charmilles. — I. 2767 Société des festivals internationaux de Genève. — I. 4957 Syndicat du personnel de la corporation genevoise du textile et de l'habillement. Geneveys s. C.: IV. 1823 XXXVme fête régionale de gymnastique du Val-de-Ruz. Grimsel-Hospiz: III. 7765 Hotel Grimsel-Hospiz, C. W. Tsehan, Dir. Gstaad: III. 7264 Genossenschaft für Edelpelztierzucht. Heiden: IX. 4709 Uhlend, D. A. Herisau: IX. 968 Sigler, Werner, Konditorei. Hendschelen: VI. 3379 Kreisturnfest Hendschelen 1930. Herzogenbuchsee: III a. 760 Ferments médicinaux, levures pures de vin, Henri Burmann, Georges Burmann succ. Hitzkirch: VII. 4526 Kavallerie-Verein Hitzkirchertal. Klotten: VIII. 17857 Landw. Konsumverein. Küssnacht a. R.: VII. 2243 Elgensatz, Otto, Architekt. Langenthal: III a. 756 Bäckermeisterverein Langenthal & Umgebung. Laufen (B.): V. 10311 Jegerlehner, Otto, Instrumente & Apparate. Lausanne: II. 1406 Association pour la restauration de l'Eglise St. François. — II. 4257 Glana S. A. — II. 4317 Nafillan, F. — II. 4316 Ramuz, Ernest, vitrier-eneadreur. — II. 4144 Roche, Albert, représentant. Leimiswil: III a. 758 Standislieden Lindenholz. Liestal: V. 4019 Maurer, Ernst, Schneidemeister. Locarno: XI. 1604 Buffi, Virgilio, Tomaie, Tiges, Schäfte. Lugano: XI a. 1795 « Cap » Ticino (Comp. assur. & protection). — XI a. 1794 Circolo grigionesse Lugano e dintorni. — XI a. 1798 Heule, Jules, Maler & Vergolderwerkstätte. — XI a. 1797 « Il cacciatore ticinese » organo della federazione cantonale. — XI a. 396 Nufer, Gottlieb, tappezziere. — XI a. 1801 Stephen, Taylor, rapp. S. Laehusa, Westindische Bananen-Zentrale. — XI a. 1799 Tettamanti, Guido, pesi & misure. Luzern: VII. 4345 Dollé,

Gebr., Blumengeschäft. — VII. 4560 Kinder-Ferien der sozialdem. Partei der Stadt. — VII. 4561 Schönbächler, M., Elektrotechniker. — VII. 4534 Tschupp, H. & M., Hotel Royal. Meilen: VIII. 16248 Scherrer, Hans, Vertretungen. — VIII. 2504 Schulgutsverwaltung. — VIII. 3050 Schweizerische Krankenkasse « Helvetia », Sektion. — VIII. 11690 Walder, E., Dr., Bankdirektor, Feldmeilen. Mendrisio: XI a. 1802 Pedrolli, Walter, fotografia. Minusio: VIII. 7658 Moilliet, A. Montreux: II b. 1057 Publicitas S. A. — II b. 1059 Perret, Jean, notaire. Moreote: XI a. 1796 Waltisbühl, Antonio, « Colombo ». Morges: II. 4259 Gachet, René, droguerie-épicerie. Münchenstein: V. 10312 Fnsballklub. Nesslau: IX. 1161 Bösch, August, Patria Agentur. Neetal: IX a. 908 Meier, Chr., Betriebsbeamteter. Nenehätel: IV. 854 Neuchâtel-Plage. — IV. 1822 Schmitter, Louis, chaudronnier. — IV. 872 Société académique neuchâtoise (S. A. N.). — Nenehätel: V. 10332 Piekmann-Matjis, Theodor, Schneidemeister, Ruchfeld. Nidau: IV a. 2300 Vereinigte Saphirwerke A.-G. Niederdorf (B.-L.): V. 10338 Schneider frères & Cie. Niderrurnen: IX a. 915 Schmuckl, J., Konditorei. Oherelinsbach: VI. 3376 Häfeli, Ernst, Möller. Oerlikon: VIII. 18057 Greb, Emil, Vertreter. Payerne: II. 4405 Association des Producteurs du Nord du ctin. de Vaud. — II. 4156 Ischy, Ernest, négt. Pfiffikon (Zch.): VIII. 13361 Vogel, Ludwig, Grundbuchgeometer. Piotta: III. 1603 Altroechi eredi. Reinach (Aarg.): VI. 3382 Vogt-Hediger, B. O., Fabrikant. Rohrbaech: III a. 757 Soeder, M., Lehrer. Romanshorn: IX. 5512 Leeser, Jakob. Rorschach: IX. 4992 Hölzinger, Ullr., Polstergeschäft. St. Gallen: IX. 5509 Billard-Club. — IX. 5515 Brasil-Mate A.-G. — IX. 5508 Bridler & Gamper. — IX. 5520 Eberle-Mader, R., Dr., Advokat. — IX. 5514 Pfenniger, R., Dessinateur. Salins: II c. 825 Orgue de l'Eglise de Salins par abbé Gustave Bellon, curé. Saxon: II c. 1133 « Patria » Société mutuelle suisse d'assurances sur la vie, agence générale pour le canton du Valais, Marcel Cheseaux. Schaffhausen: VIII a. 150 Gewerbeschule Schaffhausen. — VIII a. 1585 Lumo Radio-Beard A.-G. — VIII a. 867 Oppliher, O., Tapeten. Schlieren: VIII. 17654 Bueher, Josef, Camionneur & Antotransporte. Seebaeh: VIII. 8238 Bodmer, C., Vertreter. Seewen (Schw.): VII. 4348 Zündt, Karl, Ing., Tiefbau- & Vermessungsbureau. Siblingen: VIII a. 1589 Wäckleria, Alex., Händler, Nr. 104. Ston: II c. 1132 Course de la Forclaz. — II c. 1139 Gaspoz, Joseph, agent d'assurances. Siraach: VIII b. 1775 Pomotta, Angelo, Dr., Arzt. Sisseln: V. 10339 Berger, Hermann, Bijoutier. Thalwil: VIII. 11449 Müller-Zimmermann, Jost. — VIII. 8494 Tennis-Club. Thun: III. 7762 Dähler, Simon, Huthandlung. — III. 7731 Moor, Fritz, Kolonialwaren & Samenhandlung. Toliel: VIII c. 1346 Nessensohn, M., Schuhhandlung. Tramelan: IV a. 2295 Studer, Augusta, Vve., Hôtel de la Poste. Twann: IV a. 811 Hilfsaktion für die Wasserbeschädigten am Bielersee. Uster: VIII. 17703 Büchi, Hans, Löwen-Drogerie. Vira Gamb.: XI. 1602 Comitato pro festeggiamnt S. Cosimo. Wetzikon (Zch.): VIII. 15681 Maag-Hinden, W., Herren- & Damen-Moden. Wil (St. G.): IX. 4200 Schulpflegschaft. Winterthur: VIII b. 952 Spörri, Jakob, Handelsgärtner. Wittenbach: IX. 4239 Tuberkulose-Fürsorgestelle. Zürich: VIII. 5271 Bäck, J. W., Elektro-medizinische Apparate. — VIII. 13811 Biedermann, Heinrich (H. H. Biedermann). — VIII. 10235 Disler, Gottlieb, Stahlwollefabrik. — VIII. 5725 Finanz und Wirtschaft A.-G. — VIII. 2864 Gehrig, A., Ing. — VIII. 10038 Grimm-Roth, J. — VIII. 18070 Griot, Adrian. — VIII. 17855 Hunziker, Arthur, Chem. Produkte. — VIII. 15140 Kaufmann, Josef, Pferdehandlung. — VIII. 8649 Kunstenaar, G. — VIII. 14579 Martini-Automobil-Verkaufs-A.-G. für die Schweiz. — VIII. 12803 Meissner, Fritz, Maschineningenieur. — (Post) VIII. 13531 Zürich 1, Sihpost, Annahmest., — VIII. 14338 Preis, Willy, Reklame-Atelier & Verlag. — VIII. 18071 Privatfriedhofverein. — VIII. 12547 Reichenr, Antonie, Damenkonfektion, Vier-Jahreszeiten. — VIII. 18052 Rete Hilfe Schweiz, Sektion. — VIII. 13843 Schaefer, Oscar, Prokurist. — VIII. 12153 Schneckenburger, Max, Auto-Fahrerlehre & Garage. — VIII. 13321 Schweiz. Arbeiter-Fussball-Verband. — VIII. 15149 Vereinigung ehemaliger Schüler & Schülerinnen des Freien Gymnasiums. — VIII. 3705 Waehrer, Jos., Textilwaren. — VIII. 18002 Weber & Brunner. « Li-Ra » Scheiben-Vertrieb. — VIII. 14061 Welder, Norbert, Verlag: « Die Jüdische Gemefinde ». — VIII. 13101 Wenzler, E. M., Dr., Chem. Produkte. VIII. 10504 Zillinski-Thalmann, Hersh, Tricotagen-Mass-Versand. Hannover: V. 10317 Kunsthandwerk G. m. b. H. Innsbruck: VIII. 15682 Grabner, Rudolf, Buch, Kunst- & Musikalienhandlung. Kempten (By.): V. 4350 Strebel-Graf, Gottfried, « Hochalp », Käsewerk. Mühlheim a. Donau (Wtbg.): VIII. 9154 Uhrenfabrik Mühlheim, Müller & Co. Thum i. Erzgeb.: VIII. 17751 Kurth, Gotthilf, Strumpf- & Trikotagen-Fabriken. Wien: VIII. 18061 Orendi-Csanyi, Julius.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expediton A.-G.

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

AKTIENGESELLSCHAFT LEU & CO ZÜRICH GEGRÜNDET 1765 BAHNHOFSTRASSE 32 DEPOSITENKASSEN HEIMPLATZ - LEONHARDSPLATZ INDUSTRIEQUARTIER Wir besorgen Bankgeschäfte jeder Art insbesondere Vermögensverwaltungen Kapitalanlagen Testamentsvollstreckungen Handels- u. Hypothekenbank

Schweizerische Volksbank BERN Wir kündigen hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle unsere vom 1. Juli bis 31. August 1930 kündbaren, zu 4 3/4 % verzinslichen Oligationen (Kassascheine) Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf. Wir sind bereit, gekündigte Obligationen am Verfalltag zu einem dannzumal zu vereinbarenden Zinsfusse zu erneuern. Die Inhaber belieben sich zu gegebener Zeit mit uns in Verbindung zu setzen. (5894 Y) *2054 Bern, den 24. Juni 1930. Die Direktion.

Gesellschaft der Drahtseilbahn Interlaken-Harder Société du Chemin de Fer Funiculaire Interlaken-Harder Emprunt hypothécaire 4 1/2 % - Tirage d'amortissement Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage pour être remboursées le 1er octobre 1930, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir: Nos 60, 127, 528, 609, 852, 904, 905, 919, 931, 1327. Domiciles de paiement: Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne et Neuchâtel, Volksbank Interlaken A. G. à Interlaken. (8717 L) 2058 i Lausanne, le 25 juin 1930. Le conseil d'administration.

Zürcher Dampfboot - Aktiengesellschaft Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 30. Juni 1930, um 16 Uhr 15 im Hotel „Wildenmann“ in Männedorf Geschäfte: 1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung. 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1929; Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren. 3. Wahlen nach Massgabe von §§ 18 und 27 der Statuten. 4. Verschiedenes. Der Geschäftsbericht mit Betriebsrechnung und Bilanz, sowie Eintrittskarten für die Generalversammlung können, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, von heute an von unserm Verwaltungsbureau in Zürich-Wollishofen bezogen werden. Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt mit unsern sämtlichen Schiffen zwischen Zürich und Rapperswil. (2801 Z) 1988 i Zürich, den 16. Juni 1930. Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident: Fritz Weber.

